



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etdorf, Gersdorf, Gofßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2016 / Nummer 7

Samstag, den 16. Juli 2016



Der Bürgermeister informiert

Eröffnung der neu ausgebauten Lorenzstraße in Marbach

Wenn man sich die Geschichte der Lorenzstraße in Marbach anschaut, kann man sehen, dass in den 124 Jahren seit der Idee zur Anlage dieser Straße bis zum heutigen Zeitpunkt die Gegebenheiten sich trotz völlig unterschiedlicher Epochen und damit verbundenen politischen und sozialen Verhältnissen ähneln. Aus Anlass der Eröffnung der neu grundhaft ausgebauten Straße möchten wir in diesem Artikel zunächst von der Einweihungsfeier berichten, einen Rückblick in die Entstehung dieser Straße geben und den Ausbau in den Jahren 2015 und 2016 dokumentieren.



Zu dem vom Landratsamt festgesetzten Termin der Einweihungsfeier wurden von der Gemeinde die Anwohner an der Straße, die Marbacher Ortschaftsräte und die Striegistaler Gemeinderäte und Ortsvorsteher ebenso eingeladen, wie die am Bau beteiligten Planungsbüros und Baubetriebe. Als Dank für das gute Miteinander während der Bauzeit konnten mit Unterstützung dieser Unternehmen drei historische Oldtimer mit Fahrern angemietet werden, die für zwei Stunden kostenlos allen Besuchern der Einweihungsfeier zur Verfügung standen, die damit die Baustrecke abfahren konnten.



Am 24. Juni 2016 durchschnitten der 1. Beigeordnete des Landrates Mittelsachsen, Dr. Lothar Beier, der Marbacher Ortsvorsteher Bernd Emmrich und der Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes OFM Roßwein Frank Lessig (von rechts nach links im Bild) das Band zur Straßeneröffnung. In 16-monatiger Bauzeit wurde von März 2015 bis Juni 2016 die 1371 Meter lange Lorenzstraße zwischen den Einmündungen Hauptstraße und Freiburger Straße (Staatsstraße S 34) grundhaft ausgebaut.

Die Baukosten in Höhe von 1,3 Millionen Euro wurden vom Landratsamt Mittelsachsen, der Gemeinde Striegistal und dem Abwasserzweckverband OFM Roßwein aufgebracht.

Beate Mixdorf bedankte sich im Namen vieler Anwohner bei den Mitarbeitern der Baufirma für die gute Arbeit und die einvernehmlich geführten Abstimmungen.



Hier starten (von links nach rechts im Bild) Diethild und Otto Götze sowie Florian Wiehring zur Oldtimerfahrt auf der neuen Straße. Familie Götze gilt an dieser Stelle besonderer Dank für die Abgabe eines größeren Stückes Land im Straßenrandbereich, wodurch die Verbreiterung der Fahrbahn und Baumpflanzungen im Herbst dieses Jahres entlang der Straße möglich wurden. Das war früher und ist heute keine Selbstverständlichkeit, wie die Geschichte zur Entstehung dieser Straße zeigt.

Der Bürgermeister informiert



Viele Anwohner nutzten die Einladung der Gemeinde zu einer Fahrt mit den verschiedenen historischen Fahrzeugen. Hier kommen Heinz und Johanna Heimann (auf der Rücksitzbank) nach der Rundfahrt wieder zum Start zurück.



Trotz heißer Temperaturen war es für die rund 80 Gäste der Einweihungsfeier der Lorenzstraße in Marbach eine gelungene Veranstaltung. Dies zeigt auch diese Aufnahme, die Besucher im Schatten unter den Bäumen an der Schulturnhalle in Marbach zeigt.

Geburt der Lorenzstraße im Jahr 1892

Im Jahr 1892 beschloss der Gemeinderat Marbach unter Bürgermeister Carl Gottlieb Lorenz den Bau einer Verbindungsstraße zwischen der Mitte von Marbach und der Freiburger Straße Richtung Roßwein. Dieser Bürgermeister blieb noch sechs Jahre im

Amt. Seine Amtsgeschäfte übernahm sein Sohn Emil Lorenz, der dieses Amt 35 Jahre, von 1898 bis 1933 bekleidete. Weil unter diesen Personen der Straßenbau von der Idee bis zur Fertigstellung initiiert, organisiert und umgesetzt wurde, erhielt diese den heute noch gültigen Namen „Lorenzstraße“.

Interessant ist sicherlich, was bis zur damaligen Verkehrsfreigabe passierte und was in den Geschichtsbüchern festgehalten ist. Der Gemeinderat Marbach fasste den Beschluss, da viele im Ort lebende Bürger in Roßwein ihre Arbeitsstelle hatten. Mit dem Straßenbau sollte für diese Arbeiter eine Zeitersparnis von 33 bis 41 Minuten pro Arbeitsweg möglich werden. Der geplante Baubeginn im Jahr 1894 war nicht möglich, da die beantragten Staatszuschüsse nicht bewilligt wurden. Im Jahr 1895 wurden für die geplanten Gesamtbaukosten von 28.415 Goldmark insgesamt 16.200 Goldmark Förderung in Aussicht gestellt, also rund 57 Prozent der Baukosten. Die Gesamtbaukosten entsprechen nach der heutigen Kaufkraft circa 506.000 Euro.

Trotz der Förderzusage konnte der Bau nicht beginnen, da einige Eigentümer nicht bereit waren, die für das Bauvorhaben benötigten Grundstücksteile zu verkaufen oder zu tauschen. Nach einer weiteren ergebnislosen Verhandlung am 11. September 1894 unter der Leitung von Bezirksassessor Demmering von der Amtshauptmannschaft Döbeln im Gasthof „Goldener Anker“ beantragte der Marbacher Gemeinderat die Einleitung eines Enteignungsverfahrens, welches am 15. Juni 1895 von der übergeordneten Behörde zunächst abgelehnt wurde. Am 7. Januar 1896 erfolgte eine erneute Ladung an die Grundstückseigentümer in die Kanzlei der Amtshauptmannschaft nach Döbeln. Da wiederum keine Einigung erzielt werden konnte, verfügte die Behörde das Enteignungsverfahren. Der Baubeginn wurde auf die Zeit nach der Aberntung der Felder im Jahr 1896 verschoben. Zeitgleich taten sich neue finanzielle Probleme auf. Der Gemeinderat Marbach wendete sich an den Stadtrat Roßwein mit der Bitte um Unterstützung bei der Finanzierung des auch für Roßwein positiven Projektes. Der Stadtrat beschloss daraufhin im Mai 1896 eine „angemessene“ finanzielle Unterstützung des Vorhabens in einer Höhe von 1.500 Goldmark. Wiederum verzögerte sich der Bau. Diesmal zum einen durch die schlechten Witterungsbedingungen und die damit stark verzögerte Ernte und zum anderen durch im Enteignungsverfahren gescheiterte Verhandlungen über die Verkaufs- beziehungsweise Ablösesummen, welche die Grundstückseigentümer erhalten sollten. Erschwerend kam dazu, dass ab dem 30. Dezember 1896 mit einem Herrn Bartzsch aus Großschirma ein neuer Eigentümer einer Teilfläche berücksichtigt werden musste und dadurch der bisherige Enteignungsbeschluss seine Wirkung verlor. Dieser Eigentümer machte aber einen Vergleichsvorschlag an die Gemeinde Marbach, der am 25. Januar 1897 angenommen wurde. So konnte fünf Jahre nach dem Gemeinderatsbeschluss das Straßenbauvorhaben begon-

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am **13. August 2016**

Redaktionsschluss: **4. August 2016**

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	10
Veranstaltungskalender Striegistal	14
Aus unseren Ortschaften	15
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	22
Wir gratulieren	27
Kirchliche Nachrichten	28
Veranstaltungen im Umland	30

nen werden. Zur Einweihung im Jahr 1898 wurden an der Einmündung zur heutigen Hauptstraße zwei Eichen gepflanzt, von denen eine heute noch in voller Pracht steht.

Die Straße wurde von noch größerer Bedeutung für Marbach, als 1926/27 und 1931 auf Initiative von Bürgermeister Emil Lorenz drei Sechsfamilienhäuser entlang der Lorenzstraße unter dem Bauherrn Gemeinde Marbach entstanden. In den Fünfzigerjahren des zwanzigsten Jahrhunderts erfolgte nochmals ein grundlegender Ausbau der Lorenzstraße, der dann über sechs Jahrzehnte gehalten hat.

Entwicklung in den letzten beiden Jahrzehnten

Der schlechte Zustand der Lorenzstraße wurde nach der Wende vor allem auch dadurch immer deutlicher, dass sich mit der neuen Staatsstraße S34 zwischen Berbersdorf und Etdorf und ab dem Jahr 2014 auch mit der neuen, direkt anschließenden Hauptstraße zum Marbacher Oberdorf neu und grundhaft ausgebaute lange Straßenabschnitte anschlossen. In dieser Zeit gab es wechselnde Absichten der Landratsämter Hainichen, Mittweida und Mittelsachsen zu dieser Straße. Zeitweise wurde sogar die Notwendigkeit des Erhalts als Kreisstraße in Frage gestellt. Es erfolgten Flickungen von Löchern, Sanierungen von Rissen und partielle Oberflächenbehandlungen, ehe im Jahr 2006 die Planung grundsätzlich angegangen wurde. Vor der Kreisreform im Jahr 2008 erhielten die alten Landkreise jeweils 10 Millionen Euro, die sie für Investitionen in ihren Kreisgebieten einsetzen konnten. Die damaligen Landräte von Döbeln, Freiberg und Mittweida einigten sich mit ihren Kreistagen auf die Verwendung dieser Mittel. In Mittweida entschied man sich dafür, circa 3 Millionen Euro für Kreisstraßenbaumaßnahmen einzusetzen, die auch konkret mit Kreistagsbeschluss benannt wurden. So fasste der Kreistag Mittweida im Frühjahr 2008 den Beschluss, unter anderem die Gelder für die Lorenzstraße in Marbach bereitzustellen. Mit dem Kreiszusammenschluss zum Kreis Mittelsachsen gab es wiederum neue Gedanken und Bestrebungen, den gesamten Ausbau nicht in der geplanten Form durchzuführen. Umso erfreulicher ist es, dass die Verantwortlichen im Landratsamt letztendlich gemeinsam mit der Gemeinde Striegistal und dem Abwasserzweckverband Obere Freiberger Mulde nun die komplette Straße mit Straßenoberflächen- und Schmutzwasserentwässerung, innerörtlich beidseitigen Gehwegen, mit einer vorbereiteten erdverkabelten Straßenbeleuchtungsanlage und einer

generell verbreiterten Fahrbahn ihrer Bestimmung übergeben konnten.

Mit den folgenden Bildern möchten wir Ihnen einige Eindrücke vom Baugeschehen vermitteln.



Im außerörtlichen Bereich wurde die Straße deutlich verbreitert. Hier ist der Mutterboden bereits zur Sicherung beiseitegelegt und der bisher unbefestigte Randbereich aufgeschottert.



Im Herbst 2015 und im Frühjahr 2016 wurden Borde und Palisaden für die Gehwege und in den Randbereichen gesetzt.



Im Herbst 2015 liefen die Straßenbauarbeiten bereits auf Hochtouren, nachdem in der ersten Jahreshälfte bereits Schmutzwasser- und Straßenoberflächenwasserabführungsleitungen verlegt werden konnten. Dieses Foto entstand am 17. September und zeigt, wie intensiv gearbeitet wurde.



Am 3. Mai dieses Jahres erfolgte mit einer Durchmischung des Straßenunterbaues mit Kalk- und Zementanteilen die Stabilisierung der verbreiterten außerörtlichen Fahrbahn.

Weitere Aufnahmen vom Bau und von der Eröffnungsveranstaltung der Lorenzstraße in Marbach finden Sie im Internet unter www.striegistal.de/aktuelles.

Wir hoffen, dass sich für die Anwohner durch die neu angelegten Fußwege die Verkehrssicherheit verbessert und die Straße durch Nutzer mit vernünftiger Fahrweise möglichst lange unfallfrei allen Marbachern und ihren Gästen Freude bereitet.

Ausbau der Bundesstraße B 169 von Arnsdorf nach Greifendorf fertiggestellt

Am gleichen Tag der Eröffnung der Lorenzstraße in Marbach konnte auch der neu ausgebaute Abschnitt der Bundesstraße B 169 zwischen Arnsdorf und Greifendorf nach zehnmonatiger Bauzeit wieder für den Verkehr freigegeben werden. Im Auftrag des Freistaates Sachsen erfolgte eine grundlegende Erneuerung auf einer Länge von 1,2 Kilometern. Aus Richtung Döbeln kommend wurde von Greifendorf in Richtung Arnsdorf die Fahrbahn zweispurig gebaut, damit ein Überholen langsam fahrender Fahrzeuge möglich ist. Ein bisheriger Unfallschwerpunkt mit einer schlecht einsehbaren Geländekuppe wurde entschärft und somit die Verkehrssicherheit in diesem Bereich der Bundesstraße verbessert.



Seit 24. Juni dieses Jahres ist der neu ausgebaute Abschnitt der Bundesstraße B 169 zwischen Arnsdorf und Greifendorf freigegeben. Den Auftrag arbeitete die Striegistaler Baufirma Walter Straßenbau KG in einem Wert von rund 1,2 Millionen Euro ab. Bereits jetzt laufen die Planungen zum Ausbau der Bundesstraße B 169 zwischen Greifendorf und der Kreuzung mit den Abzweigen in Richtung Littdorf/Otzdorf. Auch dabei sollen Verbesserungen der Verkehrsführung mit dem Wegfall von Kurvenbereichen und größeren Steigungen beziehungsweise Gefällen im Verlauf der Bundesstraße erzielt werden. Im Rahmen Ihres Amtsblattes werden Sie über den Baubeginn für diese Folgemaßnahme frühzeitig informiert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.striegistal.de

Straße zum Waldfriedhof grundhaft ausgebaut

Der Friedhofsweg in Böhrigen konnte im Auftrag der Gemeinde ab Mitte des letzten Jahres grundhaft ausgebaut werden. Am Ende der 520 Meter langen Baustrecke wurde ein Wendehammer für Lkw und Pkw mit einem Wendekreis von sechs Metern gebaut. Zudem wurde ein befestigter Parkplatz für circa fünfzehn Autos geschaffen. Diese Anlagen konnten gebaut werden, da die Gemeinde in den letzten fünf Jahren entsprechende Grunderwerbe getätigt hat. Mit der Gesamtmaßnahme, die rund 280.000 Euro gekostet hat, werden die anliegenden Wohngrundstücke und der idyllisch gelegene Waldfriedhof deutlich aufgewertet. Ausdrücklich hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die geplante Parksituation bei Trauerfeierlichkeiten. Fahrzeuge sollen zunächst generell bis zum Wendehammer fahren und dort umdrehen, sodass sie sich dann auf dem Parkplatz und ergänzend auf dem an der Längsseite des Friedhofsweges entlang führendem Fußweg so hintereinander zum Einparken aufstellen, dass der jeweils nachfolgende Verkehr vorbeifahren kann. Wenn sich alle Verkehrsteilnehmer an die so aufgestellten Beschilderungen halten, können insgesamt 35 Pkws geparkt werden, ohne dass die Straße zugestellt ist.



Am 9. Juli 2015 wird hier am grundhaften Ausbau des Friedhofsweges in Böhrigen gearbeitet. Nach der Verlegung von Rohren und Leitungen sind bereits Borde und Pflasterrinnen in Beton gesetzt.



Am 2. September letzten Jahres arbeiten Mitarbeiter der Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf an der Aufbringung des Bitumens am neuen Wendehammer, der auf Dittersdorfer Gemarkung errichtet wurde.



Blick auf die neue Straße vom Friedhof kommend zur Ortslage Böhriegen. Die drei Meter breite Fahrbahn begleitet eine fünfzig Zentimeter breite Mulde aus Natursteinen zur Abführung des Oberflächenwassers. Die Fahrbahn wurde mit dreißig Zentimeter Frostschutzschicht, fünfzehn Zentimeter Schottertragschicht, zwölf Zentimeter Asphalttrag- und vier Zentimeter Deckschicht grundhaft ausgebaut.



Diese Aufnahme zeigt den an der Straße neu angelegten Parkplatz unterhalb des Waldfriedhofes. Die derzeit ebenfalls im Auftrag der Gemeinde laufenden Arbeiten zur Sanierung des Feierhallengebäudes bringen Einschränkungen am neuen Wendehammer mit sich. Bis zum Ende der Bauzeit bitten wir, dass Sie Ihre Fahrzeuge deshalb direkt hier auf diesem neuen Parkplatz parken.



Im Frühjahr dieses Jahres erfolgten noch abschließende Begrünnungsarbeiten. Die Baumpflanzungen wurden möglich, da vor Beginn der Baumaßnahme bisherige Oberleitungen der Energieversorgung in die Erde verlegt werden konnten.

Straße Am Berg in Böhriegen grundhaft ausgebaut

Erstmals in ihrer Geschichte konnte die Straße Am Berg in Böhriegen grundhaft ausgebaut werden. Unser Gemeinderat hatte die Vergabe der Bauleistungen an die Firma LFT Tiefbau aus Ostrau am 14. April vergangenen Jahres beschlossen, sodass die Arbeiten im Wesentlichen in der zweiten Jahreshälfte 2015 ausgeführt werden konnten. Dabei ist es gelungen, dass mit dem Vorhaben sämtliche Oberleitungen abgebaut und durch Erdkabel ersetzt wurden. Der bisherige „Mastenwald“ entfiel, was zu einer deutlichen Aufwertung des Gesamtbildes in diesem Bereich von Böhriegen führt. Zudem wurden eine neue Straßenoberflächenentwässerung und erstmals ein Wendehammer am Ende der Straße gebaut. Damit kann abgesichert werden, dass auch für zukünftige Generationen die Müllentsorgung direkt an den Wohngrundstücken gesichert ist. Versorgungsunternehmen hatten sich zuletzt aufgrund des Straßenzustandes und der fehlenden Wendemöglichkeit geweigert die Grundstücke regelmäßig anzufahren. Dies hätte für die Anwohner bedeutet, ihre Mülltonnen bis zum Platz des Friedens zu bringen. Nach Abschluss dieses gemeindlichen Bauvorhabens ist diese Situation Geschichte.



Bitte beachten Sie die Hinweise zur vorgegebenen Parksituation am Waldfriedhof in Böhriegen.



Nach mehrmonatiger Bauzeit wird hier am 17. September 2015 die bituminöse Tragschicht eingebracht.



Die Aufnahme zeigt den neuen Wendehammer am Ende der Straße Am Berg in Böhrigen. Damit dieser für seine vorgesehene Funktion genutzt werden kann, dürfen hier keine Fahrzeuge abgestellt werden. Wir bitten um unbedingte Beachtung.



Ende September letzten Jahres wurde die Asphaltdecke auf der 525 Meter langen Baustrecke komplett fertiggestellt.

Berbersdorfer Molkerberg mit neuer Decke

Nach der deutschen Wiedervereinigung begann im Gebiet der neuen Bundesländer eine Welle von Baumaßnahmen zum Ausbau der öffentlichen Infrastruktur. Erste Straßen, Wege und Plätze wurden somit bereits erstmals vor einem Vierteljahrhundert meist grundhaft ausgebaut. Seit dieser Zeit gab es einen natürlichen Verschleiß dieser Anlagen. Ja nach Güte des Untergrundes kam es zu Rissbildungen und Setzungen. Auch das Öffnen und Wiederverschließen durch Verlegungen von Medienleitungen oder das Anbinden von Hausanschlüssen trugen dazu bei, dass die Straßenzustände wieder beeinträchtigt wurden. So machen sich in den nächsten Jahrzehnten wiederum Arbeiten an dieser Infrastruktur erforderlich, die dann aber zumeist nur die Straßendecke betreffen. Die Gemeinde Striegistal wird versuchen, hier möglichst nachhaltige Verfahren durchzuführen, mit denen wiederum eine lange Haltbarkeit gegeben ist.



Über den Abschluss der Bauarbeiten freuen sich sicherlich alle Anwohner an der Baustrecke. Zumal es nicht selbstverständlich ist, dass für acht Wohngrundstücke eine Anliegerstraße für 260.000 Euro gebaut werden konnte, ohne dass bisher Straßenausbaubeiträge erhoben wurden.



Die als „Molkerberg“ in Berbersdorf bekannte Verbindung zwischen der Marbacher und der Talstraße war eine der ersten Baumaßnahmen Anfang der neunziger Jahre, mit der ein grundhafter Straßenausbau erfolgte und die nun einer Erneuerung bedurfte. Diese Aufnahme zeigt die bereits abgefrägte Decke der Fahrbahn am 27. Mai dieses Jahres.



Noch pünktlich vor dem diesjährigen Traktorentreffen konnten Mitarbeiter der Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf eine neue vier Zentimeter starke Deckschicht aufbringen, sodass die Straße für den Umzug mit dem Traktorenkorso in diesem neu ausgebauten Zustand zur Verfügung stand. Wir hoffen, dass die finanziellen Verhältnisse der sächsischen Kommunen es auch zukünftig zulassen, dass derartige Maßnahmen finanziert werden können.

Verabschiedung unserer Mitarbeiterin Ilona Zerge

Die Etzdorferin Ilona Zerge konnte nach 42 Dienstjahren im Bereich der Kinderbetreuung bei den Gemeinden Böhrigen, Tiefenbach und Striegistal nun in ihren Ruhestand verabschiedet werden. Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit in den Kindereinrichtungen in Böhrigen, Etzdorf und in Marbach und wünscht alles erdenklich Gute für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt.



Am 30. Juni dieses Jahres wurde Ilona Zerge unter anderem auch von den Kindern des Schulhortes in Marbach in ihren Ruhestand verabschiedet. Dabei entstand diese Aufnahme. Im Bild zu sehen sind von links nach rechts in der hinteren Reihe Niklas Beyer aus Böhrigen, Philipp Harthun aus Dittersdorf, Ilona Zerge und André Faustmann aus Arnsdorf, in der mittleren Reihe Alexa Möckel aus Etzdorf, Angelie Scharf aus Böhrigen, Max Boden aus Etzdorf, Lara Beyersdorf aus Marbach, Paul Pietsch aus Etzdorf, Carolin Lange aus Marbach, Till Hoberitz aus Haßlau und Anna Emmrich aus Marbach und vorn Dominic Paal aus Schmalbach, Béla Schäfer aus Etzdorf, Simon Paal aus Schmalbach und Lenny Möckel aus Etzdorf.

Feier zum 65. Ehejubiläum



Der Ortschaftsrat Mobendorf und die Gemeinde Striegistal konnten am 9. Juni dieses Jahres Gustav und Gerda Sprenkel aus Mobendorf zur Eisernen Hochzeit herzlich gratulieren und schlossen sich dabei zahlreichen weiteren Gratulanten an.

Wandern wir mal . . .

In dieser Ausgabe des Striegistal-Boten lesen Sie hier eine weitere Beschreibung von Striegistaler Wanderwegen von Franz Schubert.

Bergauf bergab zum „Lichtenstein“ – eine Wanderung im Striegistal

Von Pappendorf kommend steuern wir in Goßberg am Berg in halber Höhe den Parkplatz an.



Ortseingang von Goßberg

Der Bürgermeister informiert

Hier gönnen wir unserem Auto für die nächsten etwa zwei Stunden Ruhe, denn von hier aus wollen wir den Rundwanderweg „Lichtenstein“ unter unsere Wanderschuhe nehmen. Auf einer Informationstafel können wir uns über die Wanderwege, die hier beginnen, informieren.



Zunächst bergab gehend sind wir nach wenigen Metern an der Striegis angekommen. Im Frühling säumen zahlreiche Frühlingsblumen unseren Weg am Berg.

Am Rastplatz vor der Brücke genießen wir die Morgensonne und das leise Rauschen des Flusses.



Rast an der Goßberger Mühle



Doch nun geht es richtig los. Schließlich sind wir ja erst wenige Minuten unterwegs und, so reizvoll es hier auch sein kann, für eine Rast ist es noch viel zu früh. Zunächst entdecken wir aber, dass der

Biber bereits bis nach Goßberg vorgedrungen ist, und – nicht von allen mit Freuden aufgenommen – seinem Namen als „Holzfäller“ in vollem Umfang gerecht wird.

Nun folgen wir dem Wegweiser, der uns, vorbei an der Goßberger Mühle, in das Landschaftsschutzgebiet führt. Die Goßberger Mühle, einst eine Mahl- und Schneidemühle mit dazugehöriger Land- und einer gemütlichen Gastwirtschaft, gibt es so nicht mehr. Doch die historische Bausubstanz des heute als Wohnhaus genutzten Bauwerkes in recht sehenswertem Zustand erinnert uns an eine Zeit, in der es auf dem Dorf noch beschaulich zuging und der Gesang des Mühlrades sowie rege Geschäftigkeit das Leben bestimmten. Einst nahm der beliebte Landarzt Dr. Friedrich Theodor Kötteritzsch, der später in Pappendorf praktizierte, des Müllers 20-jähriges Töchterlein zur Ehefrau. Leider soll sie zänkisch und geizig gewesen sein, weshalb er manchmal etwas zu tief in die Flasche geschaut hätte. So jedenfalls berichtete es die „treue Rese“, später die „Busch-Rese“ aus Pappendorf, die 20 Jahre lang im Hause des Doktors diente.

Hinter der Mühle öffnet sich das Tal. Wir überqueren den „Perezbach“ oder auch „Perzbach“, landläufig einfach und schlicht „Berze“ genannt.



Am Waldrand müssen wir uns entscheiden: Gehen wir den „kleinen“ oder „großen“ Rundwanderweg „Lichtenstein“? Da sollten ganz einfach unsere verfügbare Zeit und die Kondition entscheiden. Der große Weg ist allemal der schönere.



Die Goßberger Mühle im Jahre 2015

Nun empfängt uns abwechslungsreicher Mischwald. Nach dunklem Fichtenbestand erleben wir majestätische uralte Buchen am steilen Felsenhang – ein Naturtheater von ganz besonderer Schönheit. Wenn die Nachmittagssonne im Herbst den Wald in goldenes Licht taucht, ist es hier besonders reizvoll, aber auch das frische Grün der ersten Frühlingstage kann unser Herz erfreuen.



Romantisches Striegistal – Lab-sal für Leib und Seele



Majestätische Fichten säumen unseren Weg.



Die Heumühle in Mobendorf

An der Kreisstraße nach Freiberg unweit der Heumühle endet unsere romantische Tour an der Striegis. Mit einem Blick zur Heumühle verabschieden wir uns zunächst vom lieblichen Tal. Nun geht es auf dieser Straße ein Stück bergan. Auf der Höhe angekommen, können wir die Straße bereits wieder verlassen und nach links in die weniger befahrene Verbindung zum „Lichtenstein“ einbiegen.



Blick zum „Lichtenstein“

Dem Auge des Betrachters bietet sich ein herrlicher Rundumblick in die Weite. Auch hier setzt das EDEKA-Großlager an der Autobahn A4 neue Akzente in der Landschaft. Bequem bergab auf guter Straße nähern wir uns allmählich dem kleinen Goßberger Ortsteil „Lichtenstein“. Herbert Felgner, langjähriger verdienstvoller Bürgermeister von Goßberg, schrieb die „Sage vom Lichtenstein“, die über Generationen hinweg immer wieder erzählt wurde, nieder. So soll einst ein alter Jägersmann bei seiner Pirsch auf „dem lichten Stein“ bei einer Rast von einer Schlange gebissen worden sein, woran er starb.

„So ward dem Greis beschieden nach Lebens Müh' und Pein des Todes stiller Frieden am Felsen Lichtenstein.“

So endet die traurige Geschichte, aber es ist zum Glück nur eine Sage. Wir steigen hinunter in das Tal der „Berze“ und entdecken am Wegesrand einen mit Blumen geschmückten Gedenkstein. Er erinnert daran, dass hier unter freiem Himmel in den Februartagen des Jahres 1945 etwa 1500 jüdische Frauen, die als Zwangsarbeiterinnen in Leipzig tätig waren, unter Bewachung durch die SS bei unmenschlichen Bedingungen Wind und Wetter ausgesetzt waren.



Der Gedenkstein an der Straße zum „Lichtenstein“

16 Frauen überlebten die Qualen nicht. Nachdem sie zunächst hier verscharrt wurden, erhielten sie 1947 in Hainichen eine würdige letzte Ruhestätte. Nun geht es steil, aber kurz, bergauf ins Dorf. Goßberg, einer der kleineren Ortsteile der Gemeinde Striegistal, ein sauberes Dorf, begrüßt uns mit freundlichen Häusern und Vorgärten. Als echter Blickfang sticht uns schon nach wenigen Metern auf der Dorfstraße der ehemalige Gasthof, heute die „Gaststätte und Pension Striegistal“, ins Auge.

Eine Einkehr ist sehr zu empfehlen, doch sollte man sich im Vorfeld über die Öffnungszeiten informieren. Die Gaststätte hat wie folgt geöffnet:



Gaststätte und Pension „Striegistal“

Mai bis August:

ab 11. 00 Uhr geöffnet

Ruhetage Dienstag und Mittwoch;

September bis April:

Montag, Donnerstag und Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet;

Samstag und Sonntag ab 11. 00 Uhr geöffnet;

Ruhetage Dienstag und Mittwoch;

Gern bedient die Wirtin ihre Gäste auch an jedem anderen Tag nach entsprechender Voranmeldung per Telefon unter 037207/51249. Herzhafte Hausmannskost und immer ein gutes Bier stehen für den erholungsbedürftigen Wanderer bereit. Nun ist es nur noch ein sehr kurzer Weg bis zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Vorbei an der „Universitas“ laufen wir bergab in Richtung Parkplatz. Für Freunde anspruchsvoller Kultur sowie eine natur-nahe Lebensqualität ist die aus einem ehemaligen Bauernhof entstandene kulturell-gastronomische Einrichtung immer eine gute Adresse. Im reichhaltigen Veranstaltungsprogramm ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Der Bürgermeister informiert



Die Universitas im Bauernhaus – lukullisch-kultureller Geheimgipf in Goßberg

Rechts und links der Reichenbacher Straße sehen wir liebevoll restaurierte Vierseithöfe, die vom Fleiß ihrer Besitzer, aber auch vom Stolz alteingesessener Bauerngeschlechter zeugen.



Der Hof der Familie Troll – eine Augenweide



Kultur im Bauernhaus

Bald sind wir am Ziel, unser Auto hat uns wieder. Für den leicht zu begehenden großen Weg haben wir – die Einkehr im Gasthof nicht mit gerechnet – etwa 1¼ Stunden benötigt. Der kleine Rundwanderweg ist in einer reichlichen Stunde bequem zu bewältigen. Einen erbaulichen und interessanten Wandertag wünscht Ihnen
Franz Schubert



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Geschlossene Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Striegistal am Dienstag, dem 12. Juli 2016 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Beratung zum Entwurf der Haushaltsatzung 2016
3. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
4. Beratung zu Personalangelegenheiten
5. Allgemeines

Geschlossene Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Striegistal am Dienstag, dem 19. Juli 2016 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten

2. Beratung zu kommunalen Planungs- und Baumaßnahmen
3. Erarbeitung von Vergabevorschlägen an den Gemeinderat
4. Beratung zum Entwurf der Haushaltsatzung 2016
5. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
6. Allgemeines

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 26. Juli 2016 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juni 2016, öffentlicher Teil
4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Absatz 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
5. Bürgerfragestunde
6. Vergabebeschlüsse zu kommunalen Baumaßnahmen

7. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2016 und Beschlussfassung zur Auslegung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2016 mit Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2019
 8. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 9. Allgemeines
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.
10. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juni 2016, nichtöffentlicher Teil
 11. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
 12. Grundstücks- und Personalangelegenheiten
 13. Allgemeines

Ortschaftsratsitzungen

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Arnsdorf findet am Donnerstag, dem 11. August 2016 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung der Ortschaftsräte Berbersdorf und Schmalbach

findet am Mittwoch, dem 27. Juli 2016 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Berbersdorf statt.

Tagesordnung:

1. Information der Ortsvorsteher aus den Ortschaften
2. Vorstellung des Projektes zum Umbau und zur Erweiterung der Kindertagesstätte „Pusteblume“ in Berbersdorf
3. Stand der Vorbereitung des Ortsjubiläums von Berbersdorf und Schmalbach im Jahr 2018
4. Allgemeines

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Dittersdorf

findet am Mittwoch, dem 27. Juli 2016 um 19.30 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrdepots Dittersdorf statt.

www.striegistal.de

Beschlüsse

Bekanntmachung der in der 4. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.6.2016 gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. 36/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Bauleistung 12 im Gewerbegebiet: Ver- und Entsorgungsleitungen im nördlichen Bereich und Löschwasserbehälter LWB III im südlichen Bereich des Vorsorgestandortes an der Bundesautobahn A4 - Anschlussstelle Berbersdorf an die Bauunternehmung Gunter Hüttner & Co. GmbH, Annaberger Straße 218 in 09125 Chemnitz zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 550.547,82 Euro zu vergeben.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 37/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf der Flurstücke 5/9, 441, 442 und 443 der Gemarkung Marbach in einer Gesamtgröße von 12.389 Quadratmetern zum Gesamtpreis von 8.862,50 Euro.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 38/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal genehmigt die Urkundennummer 825/2016 der Notarin Klein in Mittweida vom 26. Mai 2016 zum Erwerb des Flurstückes 47/7 der Gemarkung Arnsdorf in Größe von 554 Quadratmetern zum Preis von 3,08 Euro pro Quadratmeter.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 39/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 92 der Gemarkung Etdorf in einer Größe von 1.200 Quadratmetern zum Preis von 1,00 Euro.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 40/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 56 d der Gemarkung Pappendorf in einer Größe von 60 Quadratmetern zum Preis von 3,00 Euro pro Quadratmeter.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 41/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 214/4 der Gemarkung Schmalbach in einer Größe von 62 Quadratmetern zum Preis von 1,53 Euro pro Quadratmeter.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 42/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 195/9 der Gemarkung Schmalbach in einer Gesamtgröße von 237 Quadratmetern zum Preis von 1,53 Euro pro Quadratmeter.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 43/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf der Flurstücke 189/2 und 189/3 der Gemarkung Schmalbach in einer Gesamtgröße von 25 Quadratmetern zum Preis von 1,53 Euro pro Quadratmeter.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 44/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 247/8 der Gemarkung Etdorf in einer Größe von 23 Quadratmetern zum Preis von 6,14 Euro pro Quadratmeter.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 45/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 246/3 der Gemarkung Etdorf in einer Größe von 36 Quadratmetern zum Preis von 6,14 Euro pro Quadratmeter.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 46/04/Juni2016

Der Gemeinderat Striegistal nimmt die Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck.

Die Auflistung der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen kann im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Grundstücksverkauf in Mobendorf

Die Gemeinde Striegistal schreibt hiermit den Verkauf des Gebäudes der ehemaligen Kindertagesstätte in Mobendorf, Richard-Witzsch-Straße 102, befindlich auf dem Flurstück 66/5 der Gemarkung Mobendorf mit einer Gesamtgröße von 1.702 Quadratmetern auf Basis eines Verkehrswertgutachtens, erstellt durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Mittelsachsen zum Mindestangebotspreis von 32.000 Euro zum Verkauf aus.



Bieter haben folgende Unterlagen mit ihrem Gebot einzureichen:

- Nutzungskonzept
 - Investitionsverpflichtung mit Angabe des Zeitraumes (maximal zwei Jahre ab Eigentumsübergang)
 - Bankbürgschaft zum Nachweis der Absicherung der Investition
- Das komplette Verkehrswertgutachten kann in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Angebote sind bis zum 16. August 2016, um 18.00 Uhr im geschlossenen Umschlag in der Gemeindeverwaltung einzureichen. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Angebotseröffnung als öffentlicher Termin.

Nachrichten aus dem Klosterbezirk Altzella



Am 23. Juni haben die Mitglieder im Koordinierungskreis der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella über die Vergabe von Fördermitteln entschieden. Insgesamt lagen fünf Anträge vor. Alle erhielten ein positives Votum. Die Antragsteller können nun den nächsten

Schritt gehen und bei den jeweils zuständigen Landratsämtern die Unterlagen zur förderrechtlichen Bewilligung einreichen.

Bestätigt wurde die Sanierung der Kirchen in Heynitz, Stadt Nossen und Marbach, Gemeinde Striegistal. Beide Kirchgemeinden erhalten jeweils den maximal möglichen Zuschussbetrag von 180.000 Euro.

Die **Kirche Heynitz** ist Teil des ortsbildprägenden Bauensembles aus Schloss Heynitz und Kirche. Die Kirchgemeinde arbeitet eng mit dem Schloss, dem Biohof in Mahlitzsch und umliegenden Gewerbetreibenden zusammen. Die Zugänglichkeit der Kirche ist auch für die touristische Nutzung gesichert. Insbesondere die Lage an der sächsischen Städteradroute führt zu erhöhtem Besucherin-

teresse. Über die geplante Förderung hinaus investiert die Kirchgemeinde aus Eigenmitteln in die Sanierung der Fassade zum Beispiel Besuch von Albrechts Eiscafé sollte man ruhig auch Zeit für einen Besuch der Dorfkirche einplanen.



Taufengel, Kirche Heynitz

lassen zur Taufe dreht er sich um 180 Grad.“ (Text: Kirchgemeinde Heynitz, aus dem Flyer: Dorfkirche Heynitz)

Fast 50 Prozent der Einwohner von **Marbach**, einem Ortsteil von Striegistal, gehören der Kirchgemeinde an. Mit 500 Mitgliedern zählt diese zu den größten im Klosterbezirk Altzella. Bekannt wurden Dorf und Kirche durch die Sendung „Mach Dich ran“. Das Engagement aller Dorfbewohner für die Kirche und das Dorfleben sind konfessionsunabhängig und generationenübergreifend beispielhaft.



Fußball „gucken“ in der Pfarrscheune Marbach.

die Kirchgemeinde Investitionen in Höhe von 560.000 Euro geplant.

„Die Marbacher Kirche wurde erstmals 1264 erwähnt. Für die Zisterzienser war die Anbetung der Jungfrau Maria sehr wichtig, weshalb zu vermuten ist, dass der Ortsname Marbach von der Anbindung an das Kloster in Zella her stammt.“ (Text: Kirchgemeinde Marbach, aus dem Flyer: Dorfkirche Marbach). Die Kirche beinhaltet als Kuriosum auch eine über 230 Jahre alte Sammlung von Bauernstühlen, welche unter Denkmalschutz steht. Unmittelbar neben der Kirche befinden sich die Grundschule, die Museumsscheune des Heimatvereins, die Seifenmanufaktur (www.frische-erleben.de) und Einrichtungen der Grundversorgung.

Mit dem positivem Votum für den neuen Dorfplatz in **Gleisberg**

„Die Anfänge der Gemeinde Heynitz reichen zurück bis zur slawischen Besiedelung in unserem Landstrich ab dem Jahr 600. In einer Urkunde von 1346 wird Heynitz als Parochialkirche erwähnt, die unter dem Erzpriester von Lommatzsch stand. Im Jahr 1720 erhielt die bis dahin viel niedrigere Kirche im Wesentlichen ihre heutige Gestalt. Ein besonderes Kleinod in der Kirche ist der schwebende Taufengel, der 1720 von Anna Elisabeth von Heynitz gestiftet wurde. Er wurde 2009 aufwendig restauriert. Das Besondere: beim Herunter-

lassen zur Taufe dreht er sich um 180 Grad.“ (Text: Kirchgemeinde Heynitz, aus dem Flyer: Dorfkirche Heynitz)

Mit der Bereitstellung der Zuwendungen aus dem LEADER-Programm können unter anderem dringend erforderliche Arbeiten am Dachstuhl und Holzschutzarbeiten realisiert werden. Damit wird auch die aus der Jugendstilzeit stammende Kirchendecke in ihrer Erhaltung gesichert. Insgesamt sind durch



Kirchendecke

Amtliche Bekanntmachungen

geht ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung. In unmittelbarer Nähe zum Kindergarten und dem Sportplatz wird ein multifunktional nutzbarer Bereich entstehen, auf dem Jung und Alt Freizeit verbringen und Feste veranstalten können. Neben dem Festplatz und Spielbereichen ist auch eine Fläche für mobile Händler geplant. Besonders wichtig bei der Auswahl des Vorhabens durch die Region: alle Vereine und der Ortschaftsrat haben sich aktiv an der Planung des Platzes beteiligt. Die Pflege und Unterhaltung obliegt den Vereinen gemeinsam, hauptverantwortlich ist der Heimatverein. Das Projekt mit einem geplanten Kostenumfang in Höhe vom 123.000 Euro soll mit rund 86.000 Euro Zuschuss gefördert werden.

Zwei junge Familien aus **Nossen** und **Hainichen** erhalten für die Wiedernutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz Zuwendungen in Höhe von insgesamt 170.000 Euro. Damit erhält alte Bausubstanz eine neue Chance, der Verbrauch von Grünland für Neubauten wird in diesem Fall unnötig.

Im Rahmen der 3. Sitzung wurden zwei langjährige Mitglieder des Entscheidungsgremiums, Herr Frieder Lomtscher (Foto links) aus Striegistal und Herr Gunther Weber (Foto rechts) aus Mochau verabschiedet. Passend zur Jahreszeit wurden Erdbeeren und ein Gutschein als kleines Dankeschön überreicht.

Mit der Veränderung der beruflichen Situation sind neue Prioritätensetzungen erforderlich. Beide waren seit 2008 im Gremium tätig und haben mit sehr großem Engagement an der Entwicklung der Region Klosterbezirk Altzella als EU-Fördergebiet mitgewirkt. Allein in den Sitzungen der LEADER-Periode 2007 bis 2014 waren sie an 281 Entscheidungen beteiligt, haben Empfehlungen ausgesprochen und kritisch hinterfragt. Ihre Erfahrungen und ihr Sachverstand werden fehlen.



Die LEADER Region Klosterbezirk Altzella ruft zur Einreichung von Anträgen auf Vorhabenauswahl auf

Für die nächsten Aufrufe stehen insgesamt 3,35 Mio. Euro an Zuwendungen für Fördermaßnahmen zur Verfügung. Im Rahmen von Kapitel A1a werden zum Beispiel Vorhaben zur Barrierereduzierung gefördert. Als Zuwendungsempfänger kommen Einrichtungen der Grundversorgung wie Arztpraxen, Bibliotheken, Bürgerhäuser, Friseur, Pflegedienste in Frage. Der Fördersatz liegt in Abhängigkeit vom Antragsteller zwischen 30 und 65%, bei einem Mindestzuschuss von 30.000 Euro. Gefördert werden deshalb im Unterschied zu den Programmen der SAB umfassende Bauvorhaben, die zum Beispiel neben der Rampe auch einen Lift, Toiletten und Türen beinhalten.

Die Um- und Wiedernutzung für wirtschaftliche Zwecke ist auch wieder Gegenstand der Aufrufe unter A1c. In der letzten Förderperiode konnten beispielsweise Einrichtungen der häuslichen Pflege, ein Kfz-Betrieb und eine Senfmühle mit Fördergeld aus dem LEADER Programm unterstützt werden.

Die Vorlaufzeit beträgt mindestens ein halbes Jahr, umfangreiche Unterlagen sind zu erarbeiten. Wer jetzt auf Grund der zeitlichen Vorgaben nicht am Aufruf teilnehmen kann, sollte eine Beratung im Regionalmanagement in Anspruch nehmen. Denn für November sind weitere Aufrufe geplant.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Regionalmanagement, Frau Möller.

Die nächsten Aufrufe zur Einreichung von Anträgen auf Vorhabenauswahl werden ab dem 30.06.2016 in den Gemeindeämtern ausliegen oder können auf der Internetseite www.klosterbezirk-altzella.com eingesehen werden.

Mit den folgenden Aufrufen werden Anträge für Maßnahmen aus dem **Aktionsplan Kapitel A – Demografie** gerechter Dorfbau und **Kapitel B1c – Erhalt und Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Straßeninfrastruktur** entgegengenommen.

Zu Kapitel A gehören unter anderem Vorhaben zur Barrierereduzierung, zur Modernisierung von Kindertageseinrichtungen, zur Um- und Wiedernutzung leerstehender, ländlicher Bausubstanz und zur Sanierung der Außenhülle von Einrichtungen die sozial-, kulturelle Angebote beherbergen.

Projektauftrag 05-2016-A1a: Erhalt, bedarfsgerechter Weiterentwicklung, Herstellung von Multifunktionalität und Barrierereduzierung von Einrichtungen der Grundversorgung, der Daseinsfürsorge sowie von Trägern sozialer und kultureller Angebote

– Höhe des Budget: 700.000,00 Euro

Projektauftrag 06-2016-A1b: Aufwertung innerörtlicher Bereiche durch Ausstattung mit attraktiven öffentlichen Freiräumen und Plätzen

– Höhe des Budgets: 700.000,00 Euro

Projektauftrag 07-2016-A1c: Leerstehende dörfliche und regionaltypische Bausubstanz um- und wiedernutzen

– Höhe des Budgets: 850.000,00 Euro

Projektauftrag 08-2016-B1a: Erhalt und Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Straßeninfrastruktur

– Höhe des Budgets: 600.000,00 Euro

Projektauftrag 09-2016-B1c: Ausbau von Fuß- und Radwegen

– Höhe des Budgets: 500.000,00 Euro

Anträge werden im Zeitraum vom 30.06.2016 bis 13.09.2016 um 17.00 Uhr vom Regionalmanagement angenommen.

Auskünfte erteilt das Regionalmanagement der Region, Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Regionalmanagement LEADER, Steffi Möller, Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis, Tel.: 03431/6788720 und -21, E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Abfallentsorgungstermine

Biotonne

in allen Ortsteilen

Donnerstag, 21. Juli und 4. August 2016



Gelbe Tonne

in Arnsdorf, Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Montag, 18. Juli und 1. August 2016

in Böhrigen, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach,

Mittwoch, 27. Juli und 10. August 2016



in Dittersdorf, Naundorf

Donnerstag, 28. Juli und 11. August 2016

Restabfalltonne

in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Freitag, 29. Juli und 12. August 2016

in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Montag, 25. Juli und 8. August 2016



Papiertonne

in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Dienstag, 9. August 2016

in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Dienstag, 26. Juli 2016



Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.

Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995

Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922

- der EURAWASSER Saale-Unstrut GmbH, NL Roßwein 0171/5603081 oder 034464/6610

Öffentliche Bekanntmachung Termine für Zwangsvollstreckung

An der Anschlagtafel in der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal ist folgende Terminbestimmung ausgehängt:

- Zwangsvollstreckung am Dienstag, dem 6. September 2016, 10.00 Uhr für die Flurstücke 432 und 433 (Berbersdorfer Straße 18) der Gemarkung Arnsdorf.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am Montag, dem 1. August 2016 von 18.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt.

Die Friedensrichterin, Frau Gisela Wiehring, und der stellvertretende Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, sind telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Veranstaltungskalender

Ihre Fahrbibliothek kommt



am Montag, dem 18. Juli 2016 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

am Donnerstag, dem 21. Juli 2016 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

am Freitag, dem 22. Juli 2016 nach

Böhrigen	13.00 bis 14.30 Uhr
Naundorf	14.45 bis 15.45 Uhr

am Donnerstag, dem 4. August 2016 nach

Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

Hallo, liebe Kinder

Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

→ Donnerstag, dem 28. Juli 2016

von 13 bis 17 Uhr an das Wohnheim in **Mobendorf**

→ Donnerstag, dem 4. August 2016

von 15 bis 18 Uhr an das Feuerwehrgerätehaus in **Berbersdorf**



Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

Veranstaltungskalender für den Zeitraum vom 16. Juli bis 10. September 2016

Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Ort, Veranstalter

- 16.07.2016, 19.30 Uhr, **Musik im Biergarten mit „Unfolkkommen“ aus Dresden – Feinste Folkmusik auf sächsisch**, Gaststätte Brauschänke Pappendorf
- 20.07.2015, 14.00 Uhr, **Sommerfest mit Musik + Grillparty**, Sportplatz Berbersdorf, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach
- 21.07.2016, **Badfahrt Schlema**, Volkssolidarität Böhrigen
- 22.–30.07.2016, **BIETZ Jugendfestival**, Hof und Garten des Hauses Hoffnung Pappendorf und Turnhalle Pappendorf, Kirchengemeinde
- 27.07.2016, **Fahrt ins Blaue**, Volkssolidarität Böhrigen
- 31.07.2016, 14.00–16.00 Uhr, **Museumsscheune geöffnet**, Heimatscheune Marbach, Heimatverein Marbach
- 31.07.2016, 14.00 Uhr, **Vorführung Seifenherstellung**, Striegistaler Seifenmanufaktur Frische Erleben Marbach
- 10.08.2016, 14.00 Uhr, **Kaffeenachmittag**, Speisesaal ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
- 13.08.2016, 14.00 Uhr, **Tag der offenen Tür beim Roßweiner Schützenverein**, Gersdorf Nr. 40, Schützenverein Roßwein
- 14.08.2016, 10.00 Uhr, **Gemeindefest mit Familiengottesdienst zum Schulanfang**, Kirche Etzdorf, Marienkirchengemeinde
- 17.08.2016, **Kaffeeahrt auf der Talsperre Kriebstein**, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach
- 20.08.2016, 14.00 Uhr, **Ausfahrt, Bürgerhaus Naundorf**, Seniorenclub Naundorf
- 20.08.2016, 16.00 Uhr, **Fahrradtour in den Zellwald**, FFW-Gerätehaus Goßberg, Ortschaftsrat Goßberg
- 24.08.2016, **Tagesfahrt nach Magdeburg**, Volkssolidarität Böhrigen

- 26.–27.08.2016, **2. Etzdorfer Dorffete**, Etzdorfer Jugendclub
- 27.08.2016, 17.00 Uhr, **Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Liedermacherduo Andy+Frank aus Auerbach/Erzgebirge**, Kirche Marbach, Marienkirchengemeinde
- 27.08.2016, 18.00 Uhr, **Historischer Knaupelabend mit Bauer Benedix**. Bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig
- 28.08.2016, 9.00 Uhr, **Pilzwanderung mit Sieglinde Köhler**, Treffpunkt Gaststätte Brauschänke Pappendorf, Heimatverein Striegistal
- 28.08.2016, 14.00–16.00 Uhr, **Museumsscheune geöffnet**, Heimatscheune Marbach, Heimatverein Marbach
- 28.08.2016, 14.00 Uhr, **Vorführung Seifenherstellung**, Striegistaler Seifenmanufaktur Frische Erleben Marbach
- 10./11.09.2016, **Festwochenende 125 Jahre Aussichtsturm Striegistal mit Tag des offenen Denkmals, Aussichtsturm in Böhrigen**, Aussichtsturm Striegistal e.V.
- 11.09.2016, 8.00–11.00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung
- 11.09.2016, 13.00–17.00 Uhr, **Tag der offenen Tür – 10 Jahre Museumsarbeit im Bahnhofsgelände**, Bahnhof Berbersdorf, Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.

Hinweis: Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

Aus den Ortschaften

Berbersdorf mit Schmalbach

Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach



In den Sommermonaten sind wir gerne in der Natur unterwegs. Zum Juni-Termin hatten wir uns auf der Alpaka-farm Moosheim verabredet. 30 gut gelaunte Senioren waren gekommen, um mehr über diese exotischen Tiere zu erfahren.

Herr Ulbricht verstand es prima, viel Interessantes über seine Tiere zu erzählen, zum Beispiel warum er sie überhaupt angeschafft: „Sie haben eine prima Wolle, sind perfekte ‚Rasenmäher‘, schreien nicht die ganze Zeit und haben einen geringen Pflegeaufwand.“ Für viele war es die erste Bekanntschaft mit diesen hübschen Tieren.

Nach einer guten Stunde voll Informationen hatte die Hausherrin eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel für unsere Senioren vorbereitet. Wir fühlten uns wohl in Moosheim und möchten der Familie Ulbricht noch einmal ein großes Dankeschön sagen.



Am 6. Juni konnte ich an Jürgen Zill eine Urkunde mit einem kleinen Präsent überreichen. Er ist seit 30 Jahren Mitglied in unserer Volkssolidarität.

Dazu die herzlichsten Glückwünsche von uns allen !

Information zu unserer nächsten Veranstaltung:

Wir treffen uns am 20. Juli um 14.00 Uhr auf dem Sportplatz Berbersdorf zu unserem Sommerfest. Wir haben musikalische Gäste zu einem kurzweiligen Nachmittag eingeladen. Bei Würstchen und Getränken werden wir eine schöne Zeit haben. Bleibt schön gesund. Alles Liebe R. Seipt

Was wäre das Leben ohne Musik



Ein gelungener Nachmittag in den Kalkbrüchen am 19.06.2016 hat uns wieder sehr viel Freude gemacht. Mit guter Laune, Spass und Überraschungen konnten wir, die Striegistaler Heimatgruppe, die Mittelsächsische Blasmusik Reinsberg/Marbach und der Lützelalchor aus Frankenberg bei schönstem Wetter einen tollen Nachmittag verbringen. Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Für den lustigen Teil im Programm sorgten zum Beispiel die etwas betagten Damen Ursel und Martha, die das Publikum im prallgefülltem Festzelt ordentlich die Lachmuskeln trainieren ließen. Dazu kam der große Spaß mit unseren „Matrosen in Lederhosen“, die mit Zugabe ihren Titel „Annemariechen“ gleich zweimal singen mussten.



Und bevor wir in unsere Sommerpause gingen, kehrten wir am 25.06.2016 im „Meissner Blick“ in Seeligstadt ein, wo uns ein Seemannsspektakel erwartete. Natürlich durfte dort „Annemariechen“ nicht fehlen – mit großen Augen und strapazierten Lachmuskeln, konnte man ahnen, da das Lied dort noch nicht bekannt war...

Vielen Dank unseren treuen Fans und Zuhörern. Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen Ihre Striegistaler Heimatgruppe.

Annett Rößler

Erfolgreiche Saison für F-Jugend der SG 1899 Striegistal e.V.

Was für eine Saison für die F-Jugend-Fußballer der SG 1899 Striegistal! Mit 18 Siegen aus 18 Spielen sicherte man sich souverän den Staffelsieg vor dem TSV Flöha und war damit die einzige punktverlustfreie Mannschaft in allen 5 Staffeln. Auch das Torverhältnis von 163:16 kann sich sehen lassen. Der höchste Saisonsieg gelang mit einem 21:0 gegen den LSV Sachsenburg. Damit qualifizierten wir uns für die Meisterendrunde in Burgstädt. Mit zwei Siegen gegen Burgstädt und Penig sowie zwei Niederlagen gegen Meister Brand-Erbisdorf und Vizemeister Freiberg konnten wir einen hervorragenden 3. Platz erkämpfen, den sich das Team mehr als verdient hat.



Die C-Jugend erreichte in der Liga einen tollen zweiten Platz, die beiden E-Jugenden landeten auf den Plätzen 5 und 7. In der neuen Saison sind wir von der B-Jugend bis zu den Bambinis in allen Altersklassen besetzt. Auch im Herrenbereich werden wir mit 3 Mannschaften vertreten sein. Wer Interesse am Fußball hat, kann unseren Verein gern als Spieler, Trainer oder Mannschaftsbetreuer unterstützen. Wir freuen uns auf Euch!

Sektionsleiter Stefan Boden, 0172/6131615, fussball@sg-striegistal.de, Jugendleiter Felix Kretzschmar, 0176/31651646.

Der Vorstand Fußball

Vorankündigung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Berbersdorf-Schmalbach

Die diesjährige Jahresversammlung mit Jagdessen findet am Freitag, dem 2. September 2016 ab 19 Uhr im Waldhaus Kalkbrüche statt. Weitere Informationen zum Ablauf finden Sie im Augustheft des Striegistal-Boten.

Der Vorstand der JG Berbersdorf-Schmalbach

Böhrigen

Volkssolidarität Böhrigen

Im Juni hatten wir einige Höhepunkte in unserem Kalender: Am 15.06.2016 fuhren wir mit dem Busunternehmen Dähne nach Leipzig. Im Panometer konnten wir eintauchen in die Unterwasserwelt vor der Küste Australiens. Wir bestaunten die Korallenbänke in ih-



rer bunten Farbenpracht und natürlich die Vielfalt der Fische. Nachdem wir genug geschaut hatten, ging es an den Markkleeberger See zum Mittagessen. Anschließend führen wir mit dem Schiff über die Seenlandschaft, durch eine Schleuse zum Störnthaler See. Eine wunderschöne Panoramafahrt beschloss diesen Tag. Der nächste Höhepunkt war unser Sommerfest am 22.06.2016 mit dem Unterhalter Jürgen Schramm und Partner aus Sayda.



Alte und neuere Volkslieder, aber auch Schlager sowie tolle Sketche ließen die Zeit rasch vergehen. Höhepunkt des Programmes waren schöne Melodien mit einem Glockenspiel. Natürlich gab es zum Kaffee leckeren Kuchen und als Abendbrot Kartoffelsalat mit einer Bratwurst vom Grill.

Bevor der Monat zu Ende ging, besuchte uns zum Kaffeenachmittag Frau Blüher von der Firma HAKA. Sie stellte uns bereits bekannte und viele neue Produkte dieses Unternehmens vor. Ihr interessanter Vortrag ließ die Zeit rasch vergehen.

Am 6. Juli erwartet unsere Mitglieder die nächste Veranstaltung. Wir feiern die Geburtstage gemeinsam und den 20. Jahrestag unseres Ortsverbandes Böhrigen e.V. der Volkssolidarität. Außerdem fahren wir nach Bad Schlema und dann kommt unsere Fahrt ins Blaue, als Überraschung für alle Reisegäste. Alles Gute.

Der Vorstand der Volkssolidarität Böhrigen

Etzdorf mit Gersdorf

2. Etzdorfer Dorffete

Es ist wieder soweit! Der Jugendclub Etzdorf lädt recht herzlich zur 2. Etzdorfer Dorffete ein. Verbringt mit uns ein ganzes Wochenende voller Spaß, guter Musik und reichlich Abwechslung!

Wann? Am 26. & 27. August

Wo? Auf dem Etzdorfer Sportplatz

Was erwartet euch am ...

... Freitag?: Beginn: 19:01 Uhr

Feiert mit uns einen grandiosen Start des Wochenendes bei guter Musik und einer vielseitigen Getränkekarte. An unserer aufgebauten Selbstgrillstation muss jeder seine Grillkünste eigenhändig unter Beweis stellen. Damit dies gelingt, haben wir für ausreichend rohe Roster und rohe Steaks gesorgt.

... Samstag?:

Beginn: 13 Uhr



Dreiecks-Fußball-Turnier

Es wird gespielt:

- mit 3 Mannschaften aus je drei Spielern (gern auch zusätzliche Wechselspieler)
- auf einem 3-eckigen Feld mit drei 3-eckigen Toren
- jeweils 3 x 3,33 Minuten

Die Sieger des Turniers werden am Abend im Festzelt geehrt. (Anmeldung der Teams unter 0173/7390555 oder direkt im Etzdorfer Jugendclub)

Wir haben natürlich auch an unsere kleinen Besucher gedacht! Eine Hüpfburg und das Kinderschminken garantieren für einen Nachmittag voller Spiel und Spaß.

Ca. 17:00 Uhr:

Seid dabei, wenn der Feuerwehrynachwuchs mit einer kleinen Vorführung sein Können unter Beweis stellt.

ab 19:01 Uhr: – freier Eintritt –

Lasst mit uns den Abend im Festzelt ausklingen. Wie auch im letzten Jahr hat der Jugendclub Etzdorf wieder ein buntes Programm für euch zusammengestellt. Natürlich könnt ihr bei guter Musik auch wieder das Tanzbein schwingen und die Hüften kreisen lassen. Genießt zur Abkühlung einen leckeren Cocktail an unsrer Cocktailbar!

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Samstag reichlich gesorgt:

- Ab 13 Uhr gibt es Fleisch und Wurst vom Grill
- Ab 17 Uhr leckere Speisen aus der Gulaschkanone

Für Musik sorgen das ganze Wochenende DJ Petro und Diskothek JET. Also kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Autor: Jugendclub Etzdorf

Goßberg

Einladung !!!

Der Ortschaftsrat Goßberg lädt alle am **20. August 2016** zu einer gemeinsamen **Fahrradtour in den Zellwald** ein. Start ist 16.00 Uhr am FFW-Gerätehaus Goßberg.

Die Tour wird zirka zwei Stunden dauern und endet wieder am Ausgangsort. Anschließend sind alle zu einem gemeinsamen Grillen und gemütlichen Beisammensein im Biergarten und auf dem Pensionshof der Gaststätte Striegistal Goßberg eingeladen.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und schönes Wetter.

Ortschaftsrat Goßberg

Marbach mit Kammersheim

Aktuelles vom Jugendrotkreuz

Kurz vor den Sommerferien war bei uns nochmal eine Menge los. Unter anderem starteten wir wieder beim Kreiswettbewerb und machten eine Fahrradtour zum Kloster Altzella.

Kreiswettbewerb der Stufen I und II in Döbeln

Lange und intensiv haben sich alle auf diesen Tag vorbereitet – nun war es endlich soweit – der Kreiswettbewerb, der das Motto „Maskenball“ hatte, stand an. Am 28. Mai 2016 führen wir gespannt nach Döbeln. Für manche war es der erste Wettbewerb, bei dem sie starteten, andere hatten sich hohe Ziele gesetzt – und nun ging es endlich los. Wir starteten mit je einer Mannschaft in den Stufen I (6 bis 12 Jahre) und II (13 bis 16 Jahre).

Aus den Ortschaften

Auf unserer Wettbewerbsstrecke durch Döbeln hatten wir zehn Stationen zu absolvieren. Am meisten aufgeregt waren wir – wie immer – vor den beiden Erste Hilfe-Stationen. Diesmal hatten wir es unter anderem mit Nasenbluten, einer Verbrennung, Knochenbrüchen, Atemnot, einem Insektenstich im Rachenraum und einer bewusstlosen Person zu tun, die wir versorgten. Doch es ist nicht nur Erste Hilfe-Wissen gefragt. An anderen Stationen erstellten wir eine Mindmap zum Thema Gewalt, beschäftigten uns mit Verkehrszeichen und versuchten mit verbundenen Augen zu schmecken, zu riechen und Gegenstände zu ertasten. Dazu kamen noch Pantomime mit DRK-Begriffen, Fragen zu Allgemein- und Rotkreuzwissen sowie eine Station, an der wir die Tischdekoration für den Maskenball bastelten.



An einer Station puzzelten wir das „Rote Kreuz auf weißem Grund“ aus Holzwürfeln zusammen. Dazu hatte jeder ein Seil in der Hand. Alle Seile waren in der Mitte miteinander verbunden und mit einem Haken versehen. So konnten

wir nur gemeinsam ein Puzzleteil nach dem anderen in die Höhe befördern und an der richtigen Stelle platzieren. Damit konnten wir zeigen, dass wir als Team super zusammen arbeiten.

In der Stufe II wurden zudem die gebastelten Masken präsentiert, denn das war unsere Vorbereitungsaufgabe. Wir sollten für jeden Starter unserer Gruppe eine Maske zu basteln, auf der sich wieder spiegelt, was unsere Gruppe ausmacht.

Nachdem wir alle Stationen absolviert hatten, wartete noch eine Überraschung auf uns. Die neue Hüpfburg war endlich da und wir durften wir sie einweihen. So verging die Zeit bis zur Siegerehrung wie im Flug.



Dann wurde es noch einmal spannend. Welche Plätze werden wir wohl haben? Ziel der einen Mannschaft war es, nicht den letzten Platz zu belegen, die anderen wollten dagegen gewinnen. Am Ende gab es in beiden Altersstufen den zweiten Platz, doch bis zu den ersten Plätzen war der Punkteunterschied nur minimal, so dass wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein können.

Fahrradtour ins Kloster Altzella

Am 4. Juni 2016 machten wir mit allen JRKlern und ihren Eltern eine Fahrradtour. Ziel unserer Reise war das Kloster Altzella. Wir



starteten am Vormittag und radelten durch den Zellwald bis wir die erste Panne hatten. Während Marlen den Plattfuß schnell beheben konnte, versuchten sich alle anderen im Geocaching bis wir schließlich weiter durch den Zellwald bis nach Altzella radeln konnten. Dort angekommen stärkten wir uns erst einmal mit unserem mitgebrachten Picknick bevor wir einen Rundgang durch den Klosterpark machten. Wir probierten auch aus, wie viele Kinder wir brauchen um eine schöne alte Buch zu umarmen. Fünf Kinder haben da schon erreicht.

Da auf dem Gelände des Klosters ebenfalls ein Cache versteckt ist, machten wir uns auf die Suche danach. Leider waren wir auch hier nicht erfolgreich, da so langsam ein Gewitter aufzog und wir auf dem Rückweg nach Marbach nicht nass werden wollten. Allen, die ins Oberdorf wollten, gelang das leider nicht.

Für die Sommerferien nahmen wir uns nun vor, noch einen Versuch zu starten um den Geocache im Kloster zu finden.

Jugendrotkreuz Marbach

Ein gelungenes 2. Rosentaler-Straßenfest!



Herzlichen Dank an alle Rosentaler, Gäste, Helfer, Mitwirkende und Sponsoren!!! Ab 15.00 Uhr hatten unsere Senioren das Rosental fest im Griff, zu beliebten Melodien von H.J. Merker schmeckten die leckeren Kuchen und der

Kaffee nochmal so gut. Der Spaßvogel Gerdi und die Tänzerinnen um Maggie Messner unterhielten alle ganz prächtig.



Nachdem DJ Petro seine Hitparade gestartet hatte, war kaum noch einer auf seinem Platz zu halten. Es wurde im Schein der vielen tollen Lichteffekte, welche uns unser Jogging einfach zauberhaft installierte, bis spät in die Nacht getanzt und gefeiert. Selbst Petrus war wieder auf unserer Seite. Danke fürs Kommen und auf ein nächstes Mal!

Herzlichst Ihr und Euer Straßenfestkomitee

Nachmittag rund um Heilkräuter



Am **31. Juli 2016** lädt der Heimatverein Marbach von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in die Museums-scheune



ein, Thema ist bei Kaffee und Kuchen, mit unserer Heilpraktikerin Silvia Schirbel, eine „**Kräuterwanderung**“ um die Scheune herum. Museumsscheune Marbach, Hauptstraße 129, 09661 Striegistal
Heimatverein Marbach

Information für die Marbacher Senioren

Unser nächster Seniorennachmittag findet am Dienstag, dem **9. August 2016 um 13.00 Uhr** im „**Goldenen Anker**“ Marbach statt.

Herr Bürgermeister Wagner wird unser Gast sein. Sicherlich wird er zum Baugeschehen in der Gemeinde Striegistal und besonders zum Brückenbau in Marbach sprechen. Bestimmt kann er uns die enormen Verzögerungen bis zur Verkehrsfreigabe der Brücken erläutern.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Mobendorf

Rückblick Dorffest 2016

Am 18. Juni war es so weit: die erste Las Vegas Show in unserer „Zeltstadt“ am Dorfgemeinschaftshaus in Mobendorf startete! Den Anfang machten die Kinder von der Kita Pappendorf mit ihrer Mini-Playback-Show, wie immer unter der Leitung von Andrea Eckert und ihrem Team.



Die Feuerwehr-Hüpfburg war bei den Kindern natürlich der große Renner, aber auch die anderen Angebote, wie Trampolin, Kletterstange und Kinderschminken, oder die Fahrten mit dem Feuerwehrauto kamen sehr gut an.

Beim „Hühnerlotto“ konnten Kinder und Erwachsene ihr Glück versuchen. An dieser Stelle ein Dankeschön an den Geflügelverein, der dieses Angebot organisiert hat.

Die Olfis, vielen schon von der Straßeneinweihungsfeier in Pappendorf bekannt, rockten dann am Abend unsere Zeltstadt!



Aber auch gute Musiker müssen natürlich hin und wieder mal eine Pause machen – und in genau diesen Pausen wurde die ganze Vielfalt einer Las Vegas Show auf unserer Bühne gezeigt. Den Anfang machte unser „Zauber-Steffen“, der mit seinem Zaubertrick „Der zersägte Jugendfeuerwehrmann“ alle zum Staunen brachte.



Zu Las Vegas gehören natürlich auch die Hüchenspieler. Moderriert von unserer Frau Fischer, hatten die aber Würfelbecher im XXL-Format. Das Raten wurde dadurch aber auch nicht leichter.

Musik gehört natürlich ebenso zur Las Vegas Show: Der Auftritt von „BossHoss“ gemeinsam mit den „Common Linnets“ mit dem Lied „Jolene“ ging natürlich nicht ohne Zugabe ab.



Aus den Ortschaften

Den Höhepunkt bestritten dann diese drei blauen Männer! Die „Blue Man Group“ begeisterte mit ihrem Auftritt die Zuschauer in Mobendorf.

Mit dem Lied: „Ein Dorf“ (das nun schon seit 2009 mein Lied für Mobendorf ist) endete unsere Las Vegas Show und Mobi und die Laienspieltruppe wurden noch einmal kräftig von den Zuschauern gefeiert.



An dieser Stelle noch einmal allen, die an der Vorbereitung, Durchführung und beim Aufräumen beteiligt waren, ein großes Dankeschön für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden!!! Für alle Interessierten wird es wieder eine DVD vom Programm des Dorffestes geben, bei Fertigstellung werde ich an dieser Stelle davon berichten. Also dann auf ein Wiedersehen – zum Dorffest 2017! Im Namen von Ortschaftsrat und Feuerwehr berichtete
euer Ortsvorsteher Ronald Finke

Naundorf

Naundorfer Dorffest – ein Rückblick

Am 03.06 und 04.06.2016 war es wieder soweit, in Naundorf wurde Kinder- und Dorffest gefeiert – in diesem Jahr nun schon das 29. Mal.

Am Freitag haben uns die Naundorfer Kids wieder mit einem ganz tollen Programm begeistert. Alle waren unheimlich aufgeregt - die Kinder und unsere Ina, die seit einigen Jahren tolle Sachen mit ihnen einstudiert.



Am Samstagnachmittag wurde der 1. Fun Cup in Naundorf ausgetragen. Die Disziplinen waren „Hau den Lukas“, Bierrutsche, Skifahren, Bogenschießen und ein Wissensquizz rund um die Gemeinde Striegistal. Es gab elf Mannschaften bei den Erwachsenen. Der 3. Platz ging an die „Bananaojos“ den 2. Platz belegte „Stahl Naundorf“ und gewonnen hat das Team „Feuerwehr Naundorf“.

Zur Kaffezeit hat die FFW Naundorf in einer Schauführung einen Schwelbrand mit Personenrettung am Jugendclubgebäude demonstriert.



Am Abend hat Gitti Glitter alle in Stimmung gebracht und gegen 21.00 Uhr erfolgte der jährliche Höhepunkt des Dorffestes, das Programm des Jugendclubs, dieses Mal mit Unterstützung der Lollipopps. Der Vorstand des Feuerwehr- und Heimatvereins Naundorf möchte sich bei allen fleißigen Helfern, die

jedes Jahr ihre Freizeit opfern, damit wir wieder schön feiern können, recht herzlich bedanken und hoffen auch im nächsten Jahr auf eure Unterstützung. Wir wollen uns auf diesen Weg auch noch einmal bei Herrn Peter Lischka aus Etzdorf bedanken der uns in diesem Jahr den Maibaum aufgestellt hat!

Antje Rosenblatt

Pappendorf

Pferdesport im Striegistal

Der Turnierstartschuss auf dem Reitplatz in Pappendorf fiel am 21. Mai 2016, mit der Eröffnung des alljährlichen Frühlingfestes. Groß und Klein waren früh auf den Beinen, um keine Prüfung zu verpassen.

Der erste Turniertag am 21. Mai endete erfolgreich mit dem Striegistalderby. Aber das sollte zum Auftakt noch nicht alles gewesen sein, denn für die Vierkämpfer hieß es auch am Sonntag noch einmal Kräfte sammeln, um in den Wettkämpfen glänzen zu können. So wurde es am Sonntagmorgen spannend in der Schwimmhalle in Freiberg und später auch wieder auf und um den Reitplatz bei der letzten Disziplin: dem Laufen. In diesem Jahr fand erneut neben dem „normalen“ Vierkampf, der Familienvierkampf statt. Dabei trat in jeder Teilprüfung ein Familienmitglied an und am Ende konnte die Familie Baumert den Familienvierkampf für sich entscheiden.

Nach kurzer Erholung ging es dann am 4. und am 5. Juni 2016 weiter mit dem großen Striegistalturnier. Damit alle geplanten 533 Starts erfolgen konnten, ging es an beiden Tagen zeitig los. Ab Samstagmittag konnte man die Geländereiter auf dem gesamten Areal des Reitplatzes beim Springen über die festen Naturhinder-

nisse bewundern. Neue Attraktion auf war das „Eulenloch“ auf dem vorderen Teil des Reitplatzes.



Eulenloch – neues Geländehindernis auf dem Reitplatz in Pappendorf (Foto: Rocco Kluge)

Auch am 2. Tag ging es hoch her. Es standen mehrere Spring- und Dressurprüfungen an. Den Sieg im L-Springen (bis 1,20m) konnte sich in einem spannenden Stechen Stefanie Hertel vom Reit- und Fahrverein Berbisdorf sichern, knapp dahinter auf dem 3. Rang landete die Vereinsvorsitzende vom gastgebenden Verein Lisa Kaminski.



Lisa Kaminski mit Sky Minervo (Foto: Dr. Michael Reichert)

Den Tagesabschluss bildete wie schon zwei Wochen vorher beim Frühlingsfest das Striegistalderby. Am Ende des Tages konnte sich Dr. Julia Kube mit Livorno vom Reit- und Fahrverein Utenbach über den Sieg im Derby freuen. Für alle Pferdesportinteressierten finden sich die gesamten Ergebnislisten unter: www.pferdesport-sachsen.de.



Vereinsmitglieder und Helfer (Foto: Dr. Michael Reichert)

Zwei Wochenende vollgepackt mit vielen Erfolgen, Erinnerungen und Emotionen. Für alle die nicht Live dabei sein konnten, sind viele Turnierimpressionen auf der Internetseite des Reitvereins zu finden (www.rfv-striegistal.de).

Wie jedes Jahr schließt auch dieser Artikel mit einem riesengroßen Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, Helfer, Sponsoren, Richter. Ohne das große Engagement aller Beteiligten wären so schöne und ereignisreiche Turniertage im Striegistal nicht möglich.

Lisa Wagner

Blutpräparate auch in den Sommermonaten dringend benötigt

Für viele Menschen beginnt im Sommer die wohlverdiente Ferienzeit und die Urlaubsvorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Auch in dieser Zeit sind zahlreiche Patienten auf Blutpräparate angewiesen. Um sicherzustellen, dass diese Patienten ihre überlebenswichtigen Therapien erhalten können, ist es dringend notwendig, dass auch in dieser Zeit möglichst viele Menschen eine Blutspende leisten. Gerade die häufig bei der Behandlung einer Krebserkrankung eingesetzten Thrombozytenkonzentrate haben eine Haltbarkeit von lediglich vier bis fünf Tagen. Aus diesem Grund sind Blutspenden jederzeit von höchster Bedeutung.

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich in den Sommermonaten mit einem kleinen Geschenk: einem mobilen Aufladegerät, einer sogenannten Powerbank. Die Aktion läuft in Sachsen vom 17. Mai bis 30. Juli 2016.

Alle DRK-Blutspendetermine sind unter www.blutspende.de einzusehen oder über das Servicetelefon 0800/1194911 (kostenlos erreichbar aus dem deutschen Festnetz) zu erfragen.

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von zwölf Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Mittwoch, dem 20. Juli 2016, zwischen 16.00 und 19.00 Uhr in der Schule in Pappendorf.



Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

Sommernachmittag mit Übernachtung in Zelten

Am 10.06.2016 feierten wir mit unseren Kindern und ihren Familien ein kleines Sommerfest im Waldhaus „Kalkbrüche“. Gegen 16.00 Uhr hieß es Zelte aufbauen und letzte Vorbereitungen treffen.



Pünktlich um 17.00 Uhr begrüßten unsere Kinder mit einem tollen Begrüßungslied ihre Eltern und Großeltern.

Danach hatten unsere Kids die Möglichkeit, mit Riesenseifenblasen zu spielen, die bunt durch die Luft gewirbelt wurden. Sie konnten auch selbst die schönsten Seifenblasen zaubern, was natürlich richtig „Gaudi“ machte.



Mic Meis und sein Kumpel sind ganz vertieft im Seifenblasenland.

Anschließend stärkten wir uns an leckeren Würstchen und Käse, die von fleißigen Vatis inzwischen gegrillt wurden. Ein Laternchenumzug und ein anschließendes Lagerfeuer, an dem wir selbst leckeren Knüppelkuchen backen konnten, rundeten den schönen Tag ab.



Aufbruch zum Laternchenumzug: na, kommt ihr endlich?!

Bis in die Dunkelheit schwirrten unsere Kinder durch das Gelände der Kalkbrüche. Besonders Mutige schiefen dann sogar in Zelten. Am nächsten Morgen wurden wir mit einem leckeren Frühstück im Garten überrascht.

Es waren tolle, erlebnisreiche Stunden und wir danken an dieser Stelle allen unseren Eltern, dem Förderverein unserer Kita und Frank Andrä für die super Unterstützung und Hilfe.

Das Team der Kindertagesstätte „Pustebume“

Wir haben es geschafft ...

...bei der Kita-Initiative 2016 des toom-Baumarktes in Döbeln

Gemeinsam mit dem Förderverein und unseren Kindern hatten wir uns mit einem selbst erstellten Video, unseren Wünschen und Vorstellungen bei der Aktion beworben. Ziel war es, im toom-Baumarkt mit möglichst vielen abgegebenen Stimmen zu punkten.

Die ersten drei Kindereinrichtungen sollten einen Geldpreis für Vorhaben ihrer Einrichtungen erhalten.

Und wir wollten unbedingt dabei sein!!! Ein Geräteschuppen für unseren Krippenwagen, Kinderwagen, Roller und Laufräder wird dringend benötigt. Und es hat geklappt!!! Mit 201 abgegebenen Stimmen konnten wir einen tollen 2. Platz erreichen.



Am Samstag, dem 02.07.2016 nahmen wir freudestrahlend einen Riesenscheck über 1.500 Euro in Empfang. Noch in diesem Jahr wird unser Vorhaben in die Tat umgesetzt und wir sind schon jetzt super stolz darauf. An dieser Stelle danken wir allen, die so fleißig für ihren Kindergarten im toom-Baumarkt abgestimmt haben. Das habt Ihr toll gemacht!!!

Die Kinder, Erzieherinnen und der Förderverein der Kita „Pustebume“

Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

Was ist nur in der Kita in Etzdorf los...

An einem Samstagmorgen im Mai hörte man vor der Kindertagesstätte „Max und Moritz“ den Bagger rattern. Herr Schiffel und Herr Pietsch von der Firma Walter Straßenbau KG krepelten mit unseren Erzieherinnen den Vorgarten um. Steine und alte Erde wurden



Herr Pietsch im Bagger und Herr Schiffel helfen uns bei der Umgestaltung des Vorgartens.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

abtransportiert, das gesponserte Vlies verlegt und das von Herrn Rudolf Wiesner aus Marbach bereitgestellte Rinden-Mulch aufgebracht. Auch ein kleines Hoch-Beet entstand mit Hilfe der Männer und der Technik.

Wir freuen uns sehr und wollen auf diesem Wege den Helfern und der Firma Walter Straßenbau KG für das Bereitstellen der Technik recht herzlich danken.

Sommerfest

An einem sonnigen Freitag im Juni hörte man am Nachmittag Anfeuerungsrufe und Musik. Bratwurstduft lag ebenfalls in der Luft. Der Elternrat der Kita hatte zum Sommerfest mit fröhlichen Sportspielen geladen. Mit viel Fleiß und persönlichem Einsatz bereiteten die Elternratsmuttis die Spiele vor, kümmerten sich um Preise, Sponsoren, Essen und Trinken. So konnten Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieherinnen gemeinsam eine tolle Zeit verbringen, sportlichen Einsatz zeigen und gemütlich miteinander in unserem schönen Freigelände sitzen.

Dem Elternrat ein herzliches Dankeschön.



Wird das Ziel getroffen??? Eltern und Kinder probierten sich beim Sommerfest gemeinsam beim Bällewerfen.

7-Streiche-Gruppe

Jetzt müssen wir unbedingt noch von unseren 7-Streiche-Kindern berichten. Sie sind die Schulanfängergruppe unserer Kita und ha-



In der Waschküche können unsere Kinder zusammen mit den Frauen des Vereins selbst Waschbrett, Stampfer, Schleuder und Bügel-eisen ausprobieren. Sogar eine liebevoll handgemachte Teilnehmerurkunde gab es.

ben in den letzten Wochen viel erlebt. Das Wäschewaschen mit den Frauen aus dem Heimatverein Etzdorf ist schon zu einer richtigen Tradition geworden. Es gab für die Kinder wieder jede Menge zu tun. Heute packen wir die schmutzige Wäsche in die Waschmaschine, doch welch schwere Arbeit war das früher. Vielen Dank für diesen schönen Vormittag dem Heimatverein.

Gibt es in diesem Jahr Zuckertüten? Ja, unsere Schulanfänger haben die ersten Tüten schon geerntet. Gemeinsam mit ihren Eltern verbrachten sie einen fröhlichen Nachmittag und feierten ihren Abschied vom Kindergarten.

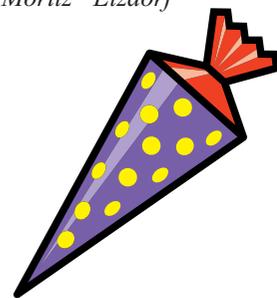
Mit ihrer Erzieherin Frau Kürschner ging die Truppe auf Reisen. Die Abschlussfahrt führte ins Kuddeldaddeldu nach Chemnitz. Spielen, toben, lachen und natürlich auch gemeinsam Mittag machen.

Nun geht die Kindergartenzeit für unsere Großen langsam zu Ende. Die Freude und die Neugier auf die Schule sind geweckt.



Unsere Schulanfänger in diesem Jahr: vorn liegend Lina Lange, dahinter von links beginnend Vanessa Liebe, Lucie Gauernack, Hannah Rudlaff; oben Lennox Schmerler, Clemens Barthel und Stanley-Dylan Wendt.

Wir wünschen allen Schulanfängern und ihren Eltern einen tollen Schulanfang und alles Gute auf dem Weg durch die Schulzeit. Die Erzieherinnen der Kita „Max und Moritz“ Etzdorf



Aus der Kindertagesstätte Pappendorf

Kindertag im Hort Striegistaler Spatzennest



Unser Foto zeigt von links nach rechts Lenny Krumke aus Berbersdorf, Ian-Conner Hille aus Mobendorf (schon fertig) sowie Fabio Sellger aus Pappendorf beim Naschen von himmelblauer Zuckerwatte.

Am Ende eines schönen Tages wurden wir von unseren Eltern am Hort abgeholt.

Hortabschlussfest

Am 24.06.2016 führten wir unser Abschlussfest in der „Wiesenmühle“ in Mobendorf durch. Nach einem kleinen „Fußmarsch“, bei sommerlichen Temperaturen, genossen wir eine Stärkung im Schatten.

Danach luden verschiedene Stationen zum Spielen ein. Zum Beispiel „Apfelfischen“. Da galt es, einen Apfel aus einer mit Wasser gefüllten Schüssel ohne Hilfe der Hände nur mit den Zähnen heraus zu fischen. Eine herrliche Abkühlung !!!

Wir konnten Seifenblasen in verschiedenen Größen entstehen lassen, Gipsfiguren anmalen, Fußball spielen, Tattoos aufkleben und noch andere Sachen machen. Bill Schweika aus Mobendorf zeigte uns noch seine Fahrkünste auf dem Einrad. Große Klasse!!! Dafür



gab es einen riesigen Beifall.

Die Klasse 4 war zur Abschluss-schatzsuche aufgebrochen. Nachdem dieser gefunden worden war, verabschiedeten wir unsere Viertklässler mit einem kleinen Geschenk für jeden und den besten Wünschen für ihre Starts an den neuen Schulen.



Abschied vom Hort für unsere Viertklässler – vorn: Jocy Müller aus Berbersdorf, dahinter von links Leon Meinhold, Elisabeth Rosinski, Albrecht Kampik, alle aus Pappendorf, Lenny Hohenberger aus Berbersdorf, Julia Lantzsch aus Pappendorf, Paul Löffler aus Gößberg, Laura Hofmann aus Hainichen, Felicia Bachmann aus Pappendorf und Giuliana Hornaus Hainichen.

Inzwischen hatte das Wiesenmühlen-Team Bratwürste gegrillt und wir konnten essen. Zum Nachtisch gab es dann noch für alle Eis. So beendeten wir in fröhlicher Runde unser Hortjahr 2015/16. Nun freuen sich alle auf erholsame und erlebnisreiche Sommerferien. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Unterstützern, die für das Gelingen unserer schönen Feste beigetragen haben.

Die Hortkinder und Erzieherinnen

Zuckertütenfest

Am Samstag, dem 25.06.2016 feierten die Vorschulspatzen ihr Zuckertütenfest im Sonnenlandpark in Lichtenau. Alle Vorschulspatzen, Geschwisterkinder und Eltern konnten sich mit allerlei Spiel und Spaß auf dem Gelände vergnügen.



Die Vorschulspatzen mit ihren Zuckertüten von links nach rechts: Jane Wickleder aus Pappendorf, Leonie Schreiter aus Gößberg, Jamie Schreiber, Kurt Dietze, beide aus Mobendorf, Jannis Bormann aus Pappendorf, Leon Maximilian Freimuth aus Bräunsdorf, Leon Schulz aus Pappendorf, Nico Müller aus Mobendorf, Carolin Buttke aus Kaltofen, Heidi Lantzsch und Flora Thieme beide aus Pappendorf.

Besonders auf dem Wasserspielplatz, in der Reifenrutsche und beim Boot fahren erfrischten sich alle an diesem heißen Tag gerne! Mit der Parkbahn „Anton“ machten sich schließlich alle gemeinsam auf die Suche nach dem begehrten Zuckertütenbaum, der zum Glück auch am See gefunden wurde! Und welche wunderschöne Zuckertüten daran gewachsen waren! Mit ein paar Liedern und einem kleinen Programm ließen wir diesen schönen Tag ausklingen.
Die Vorschulspatzen mit Frau Eckert

Schulanfänger der Gemeinde Striegistal in Schuljahr 2016/2017

In die Grundschule

Tiefenbach in Marbach **Striegistal in Pappendorf**

werden eingeschult

aus Arnsdorf

Clemens Barthel

aus Böhrigen

Charly-Rudolf Mlitzko

Fritz Töpfer

Lina Lange

Lisa-Maria Schulze

aus Dittersdorf

Anna Brauer

aus Etdorf

Richard André

Lennox Schmerler

Vanessa Liebe

Hannah Rudlaff

Stanley-Dylan Wendt

aus Gersdorf

Oskar Schröter

aus Marbach

Hugo Höpfner

Gregor Kraft

Arne Scholz

Hugo Vogel

Lucie Gauernack

aus Naundorf

Jeremy Groß

Maximilian Ihle

Ben Stephan

aus Roßwein/Haßlau

Jill Nia Hoberitz

aus Berbersdorf

Connor Schäfer

Teres Cecil Wetzig

aus Goßberg

Noah Stockmann

Leonie Schreiter

aus Kaltofen

Carolin Buttke

aus Mobendorf

Kurt Dietze

Nico Müller

Filoreta Brahaj

Jamie Lynn Schreiber

aus Pappendorf

Jannis Bormann

Leon Schulz

Heidi Lantzsch

Flora Thieme

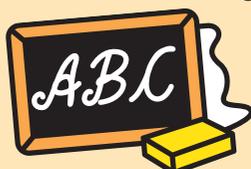
Jane Wickleder

aus Schmalbach

Sarah Volkmann

aus Bräunsdorf

Leon-Maximilian Freimuth



Bekanntmachung zum Unterrichtsbeginn

Der Unterricht beginnt für die Klassen 1 bis 4 am Montag, dem 8. August 2016,

- in der Grundschule Striegistal in Pappendorf um 7.30 Uhr und dauert bis 11.10 Uhr,
- in der Grundschule Tiefenbach in Marbach um 7.50 Uhr und dauert bis 11.30 Uhr, die Betreuung bis zum Eintreffen des Schulbusses um 13.35 Uhr ist abgesichert.

Die Schulaufnahmefeiern der Klasse 1 sind:

- am Samstag, den 6. August 2016, um 10.30 Uhr, in der Turnhalle Pappendorf für die Grundschule Striegistal und
- am Samstag, den 6. August 2016, um 13.00 Uhr, in der Turnhalle Marbach für die Grundschule Tiefenbach

Änderungen sind vorbehalten.

Silke Baum, Schulleiterin Grundschule Striegistal

Veronika Merker, Schulleiterin Grundschule Tiefenbach

Aus der Grundschule Pappendorf

Die Pappendorfer Grundschule verabschiedet sich in die Sommerferien

Obwohl jeder weiß, dass es physikalisch unmöglich ist, hatten wir wie jedes Jahr gegen Schuljahresende das Gefühl, dass die Zeit nur so dahin rast. Wahrscheinlich liegt das an den vielen besonderen Veranstaltungen und Projekten in den letzten Schulwochen.

Es begann mit unserem Sportfest am 1. Juni. Auch wenn es morgens noch nicht danach aussah – das bestellte schöne Wetter wurde uns etwas verspätet, aber wie vereinbart geliefert. Und so kämpften nach einer gemeinsamen Erwärmung mit Herrn Vogel wieder alle Schüler um Bestleistungen in den Disziplinen Weitsprung, Schlagballweitwurf und 50m-Lauf. Wenn Mitschüler und Eltern dabei kräftig anfeuern, klappt das natürlich umso besser!



Für die Klasse 4 stand dann die **Praktische Radfahrprüfung** in Frankenberg auf dem Programm und als besonderes Erlebnis die Abschlussfahrt in die **Jugendherberge „Alte Feuerwache“** Plauen. Von den Eltern organisierte Abschlussfeste werden den Kindern ebenfalls noch lange in Erinnerung bleiben.

Außerdem begann am Montag, dem 13. Juni, auch für alle Klassen der **fächerverbindende Unterricht** unter dem Motto „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach ...“ in Verbindung mit Wissenswerten über alte Handwerksberufe. Die Kinder sangen, bastelten und lernten viel Neues auf unterschiedlichste Weise. So besuchte die 1. Klasse zum Beispiel die Senfmühle und den Steinmetz Herrn Kampik und versuchte sich am Schreiben mit Tusche und Feder.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Die Klasse 2 wanderte nicht nur zur Senf-, sondern auch zur Wiessmühle in Mobendorf. Die Klasse 3 machte einen Ausflug nach Riesa in die Nudelfabrik. In Marbach bei Familie Wiesner ging es rund um das Thema Getreide und Mehl – bei der Klasse 4 ebenfalls, aber bei einem Besuch der Webermühle in Braunsdorf. Herr Schubert erzählte den Großen interessante Fakten und Geschichten über die Mühlen an der Großen Striegis und besonderen Spaß machte es ihnen, mit unterschiedlichen Werkzeugen selbst Mehl „herzustellen“. Auch die Küche wurde rege zum Brotbacken genutzt.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die **Grundschulausfahrt** zum Schloss Scharfenstein, wo die Kinder ein tolles Programm erwartete und dann war er auch schon da – **der letzte Schultag**. Zunächst erhielten die Schüler der Klassen 1 bis 3 ihre Zeugnisse. Dann trafen sich alle auf dem Schulhof, um unsere Schulleiterin zu verabschieden. Mayya und Ariana begeisterten mit ihrem Tanz und mit einem Lied, kleinen Sprüchen und vielen Rosen wünschten wir Frau Baum für die Zukunft und an ihrer neuen Schule alles Gute.



Schließlich folgte noch der große Moment für die Schüler der Klasse 4. In feierlicher Atmosphäre und im Beisein vieler Eltern oder Großeltern bekamen sie im Veranstaltungsraum der FFW Pappendorf ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Damit geht für sie ein wichtiger Lebensabschnitt zu Ende – mit einem lachenden, vielleicht auch mit einem weinenden Auge. Doch wir wissen, dass ihr gut gerüstet seid für den vor euch liegenden Abschnitt und wünschen euch dafür einen erfolgreichen Start!



Die Schüler und Lehrer der Grundschule Striegistal in Pappendorf

Doch bis dahin erst einmal allen schöne Ferien und tolle Urlaubserlebnisse und ein großes Dankeschön an alle, die uns das ganze Schuljahr über in irgendeiner Weise unterstützt haben !!!

Auf diesem Weg übermittle ich herzlichen Dank an meine Kolleginnen und Schüler der GS Striegistal, an die Eltern und den Elternrat, die Feuerwehr und den Ortschaftsrat Pappendorf für die herzliche Verabschiedung anlässlich meines Schulwechsels. Ich wünsche allen erholsame Urlaubstage.

Silke Baum

Aus der Oberschule Hainichen

Klassenfahrt Uelzen/Hamburg

Die Klasse 8c der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule startete am Montag, den 25. April 2016 zu ihrer Klassenfahrt in die Jugendherberge nach Uelzen.

Nach der Ankunft in Uelzen erkundeten die Schüler den „Hundertwasser Bahnhof“ und bezogen dann Quartier. Der zweite Tag startete mit einem Ausflug nach Hamburg. Dort gruselten wir uns im „Hamburg Dungeon“ und bestaunten das Miniatur Wunderland. Anschließend verbrachten wir etwas Zeit an den Landungsbrücken und genossen eine einstündige Hafensrundfahrt mit dem Schwerpunkt Containerhafen. Des Weiteren besuchten wir das Wachsfigurenkabinett und bestaunten Otto, Udo und Co. So verließen wir Hamburg mit vielen neuen Eindrücken und freuten uns auf den nächsten Tag. Der Mittwoch begann mit einem ausgiebigen Frühstück und wir nutzten die Freizeitangebote der Jugendherberge. Nach dem Mittagessen bereiteten wir uns auf unseren Musicalbesuch im „König der Löwen“ vor. 17.30 Uhr setzten wir mit der Fähre im Hafen zur Musicalhalle über. Gegen 22.00 Uhr verließen wir alle begeistert Hamburg und traten die Rückfahrt zur Jugendherberge an.



Den gesamten Donnerstag verbrachten wir im Serengetipark Hohenhagen. Wir unternahmen eine geführte Bustour durch die verschiedenen Kontinente, unter anderem Afrika und Asien, mit der entsprechenden Tierwelt. Anschließend konnten die Schüler selbstständig den dazugehörigen Freizeitpark nutzen. Am Ende des Tages war Kofferpacken angesagt. Am Freitag verabschiedeten wir uns von der Jugendherberge und fuhren mit dem Zug von Uelzen über Hannover und Leipzig nach Chemnitz, wo unsere Schüler von den Eltern abgeholt wurden.

Unser besonderer Dank für die super Organisation und die vielen erlebnisreichen Tagen gilt der Klassenlehrerin Frau Bernhardt und Frau Arnold vom Elternrat.

Ein besonderes Lob auch an die Klasse 8c, ihr wart spitze, mit euch kann man sich jederzeit und überall sehen lassen.

Der Elternrat der Klasse 8c



Jubilare im Zeitraum vom 18. Juli bis zum 14. August 2016

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

■ Arnsdorf

am 23.07.	Herrn Günter Krause	zum 84. Geburtstag
am 28.07.	Frau Elvira Göbel	zum 70. Geburtstag
am 02.08.	Frau Brigitte Welsch	zum 72. Geburtstag
am 03.08.	Frau Christa Born	zum 82. Geburtstag
am 07.08.	Frau Brigitte Leibrandt	zum 76. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Werner Kloß	zum 83. Geburtstag
am 14.08.	Frau Milda Schirner	zum 82. Geburtstag
am 14.08.	Frau Gisela Glumm	zum 70. Geburtstag

■ Berbersdorf

am 20.07.	Frau Christine Barthel	zum 93. Geburtstag
am 22.07.	Frau Ute Kühn	zum 72. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Heinz Knoll	zum 95. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Lothar Wiedrich	zum 74. Geburtstag
am 12.08.	Herrn Lothar Schumann	zum 80. Geburtstag

■ Böhrigen

am 18.07.	Herrn Manfred Petters	zum 87. Geburtstag
am 20.07.	Herrn Wolfgang Schädlich	zum 75. Geburtstag
am 22.07.	Frau Annemarie Mikolajczyk	zum 77. Geburtstag
am 25.07.	Frau Hildegard Schulze	zum 91. Geburtstag
am 01.08.	Frau Gertraude Grübler	zum 90. Geburtstag
am 02.08.	Frau Isolde Kirchhoff	zum 77. Geburtstag

■ Etzdorf

am 19.07.	Herrn Frohwald Stiebinger	zum 77. Geburtstag
am 05.08.	Frau Irmhilde Baum	zum 89. Geburtstag
am 05.08.	Frau Monika Kubny	zum 77. Geburtstag

■ Kaltofen

am 23.07.	Herrn Karl Silbermann	zum 77. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

■ Marbach

am 19.07.	Herrn Diethardt Lorenz	zum 82. Geburtstag
am 20.07.	Frau Magda Kays	zum 76. Geburtstag
am 20.07.	Frau Gretel Schrell	zum 76. Geburtstag
am 25.07.	Frau Lieselotte Lippmann	zum 82. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Toni Englbrecht	zum 73. Geburtstag
am 27.07.	Frau Renate Werner	zum 76. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Dieter Vogel	zum 77. Geburtstag
am 31.07.	Herrn Bernd Hohenstein	zum 73. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Egon Richter	zum 77. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Heinz Pöhlich	zum 78. Geburtstag
am 03.08.	Herrn Johannes Hennig	zum 81. Geburtstag
am 05.08.	Frau Margitta Köhler	zum 76. Geburtstag

am 07.08.	Herrn Klaus Steude	zum 73. Geburtstag
am 08.08.	Frau Vera Meister	zum 77. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Hans-Jürgen Schubert	zum 72. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Werner Wagner	zum 90. Geburtstag
am 14.08.	Frau Ruth Voigtländer	zum 78. Geburtstag

■ Mobendorf

am 01.08.	Herrn Rainer Schönert	zum 72. Geburtstag
am 13.08.	Herrn Jürgen Köhler	zum 79. Geburtstag

■ Naundorf

am 10.08.	Frau Anieta Harzbecher	zum 80. Geburtstag
am 13.08.	Frau Annemarie Jobst	zum 76. Geburtstag

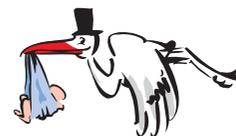
■ Pappendorf

am 26.07.	Frau Helga Dehne	zum 80. Geburtstag
am 29.07.	Frau Ursula Klotz-Nitzsche	zum 72. Geburtstag
am 05.08.	Frau Renate Schaufler	zum 74. Geburtstag
am 08.08.	Frau Doris Bury	zum 74. Geburtstag
am 09.08.	Frau Erna Patzig	zum 92. Geburtstag
am 12.08.	Herrn Karl Rost	zum 78. Geburtstag

■ Schmalbach

am 22.07.	Herrn Siegfried Berg	zum 71. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

Geboren wurden



in Berbersdorf	Lucian-René Mertig	am 24.05.2016
in Etzdorf	Colin Lange	am 03.06.2016
in Goßberg	Luis Böttger	am 02.06.2016
in Marbach	Josefin Elisa Bost	am 23.06.2016
in Pappendorf	Erich Hans Peter Seelenbinder	am 15.06.2016

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neankömmlingen alles erdenklich Gute.

Ehejubiläum



Goldene Hochzeit feiern

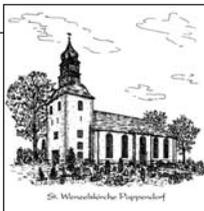
am 10.08.	Heidrun und Reiner Steinborn aus Etzdorf
-----------	--

Allen Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.



Alles Gute!

Sankt-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf



Nachgedacht

Kurzer Dialog

Du und ich, lieber Gott,
wir beide wissen es,
dass deine Welt noch lange nicht
fertig war, als der siebente Tag
anbrach.

Du hattest dich dazumal
darauf verlassen,
dass deine Geschöpfe
Gehilfen dir würden.

O weh.

Leiden läutert uns nicht,
und durch Schaden wird man nicht klug.
Nur gerissen.

Nur gerissen.

Herr, du gabst uns diese Welt, wie sie ist.

Gib uns doch bitte dazu

das seinerzeit leider

nicht mitgelieferte

Weltgewissen!

Mascha Kalèko

Gottesdienste

Wir laden recht herzlich im Juli/August zu folgenden Gottesdiensten ein:

17. Juli	09.00 Uhr	Gottesdienst in Pappendorf
24. Juli	10.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Jugendfestival BIETZ in Pappendorf
30. Juli	10.30 Uhr	Samstag, Abschlußgottesdienst zum Jugendfestival BIETZ in der Turnhalle in Pappendorf
31. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst in Hainichen mit Heiligem Abendmahl
06. August	14.00 Uhr	Samstag, Schulanfängerandacht mit Heike Dieken
07. August	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Hainichen

Pfarramtswissensinformation

Während Pfr. Friedrich Scherzers Urlaub vom 26.06. bis 15.07.2016 übernimmt Herr Pfr. Jadatz aus Roßwein die Vertretung.

Wir bekommen einen neuen Pfarrer!

Vom Landeskirchenamt erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass ins Bockendorfer Pfarrhaus im Herbst wieder eine Pfarrfamilie einzieht. Herr Thomas Hubner kommt mit Frau und 3 Kindern in unser Gebiet. Wann das geschieht steht noch nicht fest. Der Einführungsgottesdienst wird rechtzeitig bekannt gegeben. Im nächsten Striegistal-Boten gibt es dann neue Informationen.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen:

22. bis 29.07.16	Jeden Abend 19.30 Uhr – BIETZ-Time mit Verkündigung, Anspiel & Musik
24.07.16, 10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
30.07.16, 10.30 Uhr	Gottesdienst in der Turnhalle

Konzerte:

22.07.16, 21.15 Uhr	Lichtfabrik, Rock aus Korntal http://lichtfabrik.info/
23.07.16, 21.15 Uhr	Themenwexel, Burgstädt
24.07.16, 21.15 Uhr	Burn the Christmas-Trees, Ska aus Crimmitschau – www.facebook.com/BurntheChristmastree
26.07.16, 21.15 Uhr	Praisecore
28.07.16, 21.15 Uhr	Nichtschwimmer im Meer, Pop-Rock aus Gussenstadt – www.nichtschwimmerimmeer.de

Jugendgottesdienste und weitere ephorale Veranstaltungen

22.07. bis 30.07.2016

Jugendfestival BIETZ ab 13 Jahre in Pappendorf

Dieses Jahr findet das BIETZ! schon im Juli statt, da die Ferien so zeitig starten. Die neun Tage werden unter dem Thema „Zuru_ck in die Freiheit“ stehen. Gott hat uns Menschen als freie Wesen nach seinem Ebenbild geschaffen. Doch wir Menschen lassen uns schnell von so Vielem fangen. Mit unserer Eitelkeit, Faulheit und Hartherzigkeit verlieren wir Gottes Freiheit aus dem Blick. In dieser Woche wollen wir Mut machen, zuru_ck in die Freiheit zu gelangen. Die Themen zur Bietz-Time gestaltet Franziska Kunz aus Dresden.

Kapelle in Berbersdorf

In der Berbersdorfer Kapelle laden wir herzlich am Freitag den 15.07. und im August am 05.08.2016 zu Andachten ein. Wir treffen uns um 17.30 Uhr bis etwa 18.00 Uhr zum Singen, Hören, Lesen und Beten.

Das macht Mut!

Da passte einfach alles: strahlend blauer Himmel, eine große Gemeinde, fröhliche Posaunenklänge und eine herzerfrischende Predigt von Pfarrerin Diemut Scherzer – das war der Himmelfahrtsgottesdienst im Pfarrhof in Bockendorf. Es war eine glänzende Idee von KV-Chefin Gisela Franke, nicht in den feuchten finsternen Wald, sondern auf den hellen freundlichen Pfarrhof zu gehen. Alle wussten das zu schätzen.



Bei immer kleiner werdenden Gemeinden und ständiger Vergrößerung der Verwaltungsbereiche in unserer Kirche ist Gemeinsamkeit wichtiger, als je zuvor. So war dieser Gottesdienst in Bockendorf genau das, was uns gut tut. Und da stimme ich Prof. Margot Käsmann in vollem Umfang zu, die kürzlich sinngemäß sagte: „Was fürchtet ihr euch vor einer erdrückenden Übermacht des Islam in unserem Land? Füllt einfach eure christlichen Kirchen und erfüllt sie mit Lebendigkeit! Dann habt ihr nichts zu befürchten.“

Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer und Mitwirkenden aus Bockendorf und den Schwesterkirchgemeinden und nicht zuletzt an die fleißigen Frauen, die den leckeren Imbiss liebevoll vorbereitet hatten.

Es war ein schöner gesegneter Tag.

Franz Schubert

Nun schon zum 10. Mal – Motorradfahrergottesdienst in der Gemeinde

Am 5. Juni wurde wieder ganz herzlich zum jährlichen MoGo auf den Pfarrhof nach Pappendorf eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein konnte sich die Gemeinde erneut über zahlreiche Gottesdienstbesucher freuen. Bikerfreunde aus nah und fern reisten mit ihren lautstarken Maschinen an. Deren Klang eröffnete im 1 - 2 - 3 - 4 - Zylinder Takt den Gottesdienst. Motorradfahrerseelsorger Roberto Jahn brachte uns Gottes Wort näher und unsere Band Adlich begleitete mit Lobpreisliedern.



Den kulinarischen Abschluss fand der 10. MoGo dann im Pfarrgarten. Fleißige Helfer hatten eine Menge vorbereitet, Getränke besorgt und auf dem Grill Leckerer zubereitet. Dazu gab

es selbstgemachte Salate, Kaffee und Kuchen. Bis in den frühen Nachmittag verbrachten die Besucher miteinander den Sonntag bei Gesprächen über Gott und die Welt. Herzliches Dankeschön an alle, die vorbereitet, mitgeholfen und den Gottesdienst mitgestaltet haben. Zur Erinnerung an den 10. MoGo gab es für jeden Besucher einen Sticker.

Wiederholung im nächsten Jahr ist gesetzt. Danke an Roberto Jahn für sein geistliches Wort. – Allzeit gute Fahrt. –
Gabriele Körner

Der Waldgottesdienst am 8. Mai 2016 am Waldhaus Kalkbrüche (Striegistal)

Trotz des frühen Termins Anfang Mai waren die Temperaturen doch recht angenehm und die Sonne ließ sich auch gelegentlich blicken, so dass wir den Gottesdienst im Freien feiern konnten. Die Blechbläser des Rochlitzer Bläserkreises gestalteten das musikalische Programm unter der Leitung von Landesposaunenwart Jörg Michael Schlegel.

Viele Menschen waren gekommen, um der Predigt von Prof. Johannes Berthold (Moritzburg) zum Thema „Ganz bei Trost“ zu lauschen. Doch kurz vor Beginn erreichte uns der Anruf des Referenten, er stehe im Stau. Was nun? Gemeinschaftspastor Christoph Trinks (Etzdorf) erklärte sich spontan bereit, eine Kurzandacht zum Sonntagpsalm (Psalm 86) zu halten, der ihn an diesem Morgen angesprochen hatte. In diesem Psalm geht es u.a. auch um Trost („Gebet in Bedrängnis“).

Inzwischen war auch Johannes Berthold glücklich angekommen und konnte den zweiten Teil der Predigt selbst übernehmen. Auch er berichtete von seinen „Bedrängnissen“ und dem Trost, den Gott ihm in dieser Situation schenkte. Die Zuhörer erkannten sich in vielen Begebenheiten und Beispielen aus dem Leben wieder, in denen deutlich wurde, wie Gott mit seinem Trost nahe war.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchengemeinde Pappendorf. Einen gesegneten Monat Juli, sowie eine schöne Ferien- und Urlaubszeit wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes

Bianca Hoppe

Marienkirchengemeinde und Kirchengemeinde Greifendorf

GOTTESDIENSTE

03. Juli	09:00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*	
	10:30 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*	
10. Juli	09:00 Uhr	Marbach, mit KiGo*	
	10:30 Uhr	Greifendorf	
17. Juli	18:00 Uhr	Etzdorf	
	19:30 Uhr	Gleisberg, mit AM*	
24. Juli	18:00 Uhr	Greifendorf	
	19:30 Uhr	Marbach, mit AM*	
31. Juli	18:00 Uhr	Gleisberg	
	19:30 Uhr	Etzdorf, mit AM*	
07. August	18:00 Uhr	Marbach	
	19:30 Uhr	Greifendorf, mit AM*	
14. August	13:30 Uhr	Etzdorf, Familiengottesdienst und Gemeindefest	

*AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst

NACHRICHTEN

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch ein neuer Konfirmandenunterricht. Wenn Ihr Kind die 7. Klasse besucht, laden wir es dazu recht herzlich ein. Zwei Jahre lang werden wir Grundlagen des christlichen Glaubens erarbeiten und an Konfirmandentagen und Freizeiten teilnehmen. Im Frühjahr 2018 wird der Konfirmandenunterricht mit der Feier der Konfirmation abschließen. Auch nicht getaufte Kinder sind herzlich eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Bitte melden Sie Ihr Kind im Pfarramt Marbach unter der Tel.-Nummer 034322 43130 oder bei Pfarrer Jadatz (034322 40650 bzw. E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de) an.

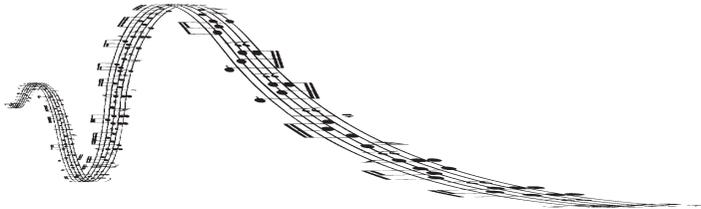
Der Elternabend findet am Freitag, 12.08.2016 um 18 Uhr in der Winterkirche Roßwein (An der Kirche, 04741 Roßwein) statt. Pfr. Heiko Jadatz

KONZERTE IN DER UMGEBUNG

- **Samstag, 09.07. 17:00 Uhr**
Kirche Marbach, Orgelkonzert mit dem „Fahrradkantor“ Martin Schulze (Frankfurt / Oder)
- **Samstag, 16.07. 18:00 Uhr**
Stadtkirche Waldheim, Klavier-Vesper am Blüthnerflügel



- **Sonntag, 31.07., 17:00 Uhr**
Kirche Niederstriegis, Benefiz-Organ-Konzert mit Prof. Matthias Eisenberg
- **Samstag, 06.08., 18:00 Uhr**
Stadtkirche Waldheim, Konzert zum Stadtfest
- **Sonntag, 07.08., 17:00 Uhr**
Dorfkirche Hermsdorf, Sommermusik an der Ladegast-Organ
- **Samstag, 13.08., 17:00 Uhr**
Kirche Roßwein, Konzertreihe Musica vocalis: Chorkonzert mit der Wurzener Jugendkantorei unter Leitung von J. Dickert



SERVICE

Vakanzvertretung: Pfarramt Roßwein, Pfr. Jadatz: 034322 40650
Kanzlei: 034322 43480
Sprechzeit: Mo / Di / Mi / Fr 09:00 - 12:00 Uhr
 Di 15:00 - 17:00 Uhr
Kanzlei Marbach Frau Arnold: 034322 43130
Sprechzeit: Di 09:00 - 12:00 Uhr / 17:00 - 18:30 Uhr
 Mi 09:00 - 12:00 Uhr
 Do 09:00 - 11:30 Uhr
Kanzlei Etzdorf Frau Arnold: 034322 42337
Sprechzeit: Mi 16:00 - 18:00 Uhr
Kanzlei Greifendorf Frau Harzbecher: 037207 3735
Sprechzeit: Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr
 Do 09:30 Uhr - 11:30 Uhr
 Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164
 Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Veranstaltungen im Umland

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

Seniorenbegegnung Roßwein – Unsere Veranstaltungen:

Mo	18.07.	14.00 Uhr	Spielemittag mit Kaffeeklatsch
Do	21.07.	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik
Mo	25.07.	14.00 Uhr	Spielemittag mit Kaffeeklatsch
Do	28.07.	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik
Mo	01.08.	14.00 Uhr	Spielemittag mit Kaffeeklatsch
Do	04.08.	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik
Mo	08.08.	14.00 Uhr	Spielemittag mit Kaffeeklatsch
Do	11.08.	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik

Wir freuen uns auf Sie. Ihre DRK-Mitarbeiter

Veranstaltungen

Schloss Nossen/Klosterpark Altzella

Samstag, 23.07.2016 | 9.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella | KräuterKochkurs: „Kochtreff Thermomix“ | Preis: 49,00 Euro/ Nur mit Voranmeldung bei Kräuterfachfrau Koreen Vetter unter Tel.: 035241 - 817570 oder kontakt@koreen.de

Sonntag, 24.07.2016 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Familienführung „Gegen alles ist ein Kraut gewachsen – Klostermedizin in Altzella“ | Preis: 6,00 Euro | erm. 4,00 Euro | Familienticket: 15,00 Euro

Samstag, 30.07.2016 | 9.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella | KräuterKochkurs: „Lust auf leichte Sommerküche“ | Preis: 49,00 Euro/ Nur mit Voranmeldung bei Kräuterfachfrau Koreen Vetter unter Tel.: 035241 - 817570 oder kontakt@koreen.de

Sommerferienangebote – Kinder- und Familienführungen:

Dauer: je 1 Stunde

Preise: 4,00 Euro | erm. 2,00 Euro | kleine Familie 5,00 Euro | große Familie 9,00 Euro

Mittwoch, 20.07.2016 | 14.00 Uhr | Schloss Nossen | „Räuber-pistolen auf Schloss Nossen“

Donnerstag, 21.07.2016 | 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella | „Leben hinter Klostermauern“

Mittwoch, 27.07.2016 | 14.00 Uhr | Schloss Nossen | „Durch die Lappen gegangen“

Donnerstag, 28.07.2016 | 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella | „Von Rittern in Stein und Geistermönchen“

Mittwoch, 03.08.2016 | 14.00 Uhr | Schloss Nossen | „Räuber-pistolen auf Schloss Nossen“

Donnerstag, 04.08.2016 | 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella | „Leben hinter Klostermauern“

Sonntag, 07.08.2016 | 11.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Klosterpicknick mit der TAM TAM Comboni | Preis: 5,00 Euro | Kinder bis 12 Jahre frei

Freitag, 12.08.2016 | 19.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Romantische Abendführung I | Preis: 12,00 Euro | erm. 8,00 Euro

Samstag, 13.08.2016 | 19.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Romantische Abendführung II | Preis: 12,00 Euro | erm. 8,00 Euro

Sonntag, 14.08.2016 | 10.30 Uhr | Klosterpark Altzella | Mo-torraddienst Altzella
Eintritt frei

Sonderausstellung: „Silberrausch und Bergeschrey“

16. Juli bis 31. Oktober 2016 | Klosterpark Altzella

Ab 16. Juli präsentiert sich die Wanderausstellung „Silberrausch und Bergeschrey“ – ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Stadt Dippoldiswalde, dem Landesamt für Archäologie Sachsen und dem deutsch-tschechischen Projekt ArchaeoMontan 2018, im Kloster Altzella. Die Ausstellung geht auf einen der bedeutendsten Funde mittelalterlicher Bergbauzeugnisse zurück, der nach der Hochwasserkatastrophe 2002 in Dippoldiswalde zu Tage trat.

Hauptsächlich geht es um das mittelalterliche Leben in den Bergwerken und Bergstädten. Die Ausstellung zeigt dank multi-medialer Präsentationsformen nicht nur einen spannenden Einblick in die Vergangenheit, sondern auch die hochmodernen Untersuchungsmethoden der Archäologen mit Laser- und 3D-Techniken. Zu den Highlights der über 100 Exponate zählen die sensationellen Holzfunde aus Dippoldiswalde und Niederpöbel, darunter seltene Haspelteile, Erztröge, Schaufeln, Kratzen und andere Werkzeuge aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Die Ausstellung findet den passenden Rahmen in Altzella, da das Klosters maßgeblich zur Expansion des erzgebirgischen Bergbaus im 12./13. Jahrhundert beitrug. Als zusätzliche Besonderheit wird hier erstmals der hochmittelalterliche

Veranstaltungen im Umland

Münzfund von Deutschbaselitz zu sehen sein. Zum Ausstellungsgang gehört ein Audioguide, der mit dem Ticket ausgehändigt wird. Ein Begleitkatalog kann an der Klosterkasse erworben werden.

Begleitprogramm zur Sonderausstellung 2016:

Sonntag, 31.07.2016 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Kuratorenführung durch die Ausstellung | Mit Wendy Eixler, M.A., Projektleitung ArchaeoMontan 2018

Sonntag, 04.09.2016 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Vortrag: „Über den Erzgebirgskamm – Mittelalterlicher Bergbau in Sachsen und Böhmen und das internationale ArchaeoMontan-Projekt“ | Dr. Christiane Hemker, Landesamt für Archäologie Sachsen

Sonntag, 30.10.2016 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Vortrag: „...und iczlichim kloster eine grwbe – Die Bergbauunternehmungen des Klosters Altzella im hohen und späten Mittelalter“ | Ivonne Burghardt, Landesamt für Archäologie Sachsen

Auch 2017 ist die Ausstellung noch in Altzella zu sehen: vom 1. April bis 05. Juni!

4. Schutzengellauf

am Donnerstag, dem 25. August 2016, 17 bis 18 Uhr
auf dem Siebenlehner Sportplatz

Hier ist eure Chance, zu helfen!

Und sie ist weit angenehmer als die populär gewordene Ice Bucket Challenge (Eiskübelherausforderung). Seit dieser haben die meisten von „ALS“ schon einmal gehört. „Mukoviszidose“ hingegen ist nach wie vor eher unbekannt. Tatsächlich ist die Erbkrankheit aber besonders in Nordeuropa verhältnismäßig häufig anzutreffen. Jeder 20. Mensch trägt die genetische Veranlagung dafür in sich. Treffen zwei dieser Menschen aufeinander, können ihre Kinder erkranken.

Was ist Mukoviszidose?

Bei der Erkrankung führt ein Gendefekt dazu, dass die Sekrete des Körpers zähflüssig werden, was besonders in Lunge, Bauchspeicheldrüse, Leber und Darm Auswirkungen hat. Nährstoffe können vom Körper nicht richtig verwertet werden und in der Lunge kommt es zu ständigen, oft chronischen Infektionen. Nach und nach werden die Organe dadurch geschädigt, sodass die Lebenserwartung Betroffener nur bei etwa 40 Jahren liegt.

Was hilft?

Neben Atem- und Physiotherapie müssen täglich zahlreiche Medikamente eingenommen werden. Körperliche Fitness soll die Lunge entlasten, gleichzeitig soll eine kalorienreiche Ernährung dem Untergewicht entgegenwirken.

Wie könnt ihr helfen?

Alles, was ihr tun müsst, ist, euch einen Sponsor zu suchen und beim Lauf mitzumachen. Dabei ist es völlig egal, ob ihr von einer Firma oder einfach nur von euren Eltern gesponsert werdet. Die Spendensumme kann pauschal sein oder abhängig von der Anzahl der gelaufenen Runden – je nach Abmachung mit dem Sponsor. Wenn ihr also nicht besonders sportlich seid, könnt ihr einfach einen Festpreis vereinbaren. Dann reicht es sogar, wenn ihr nur eine Runde spaziert. Auch ganz wichtig: Animiert eure Freunde zum Mitmachen! Zusammen macht es eh mehr Spaß.

Warum helfen?

In zahlreichen Kliniken wird nach einer Heilung für Mukoviszidose geforscht. Der Hauptgrund, warum diese Forschung nur langsam vorankommt, ist Geldmangel, denn sie muss komplett von Spenden

finanziert werden, genauso wie zahlreiche Therapiemöglichkeiten. So wurde in den vergangenen Jahren mit den beim Lauf gesammelten Spenden die Forschung unterstützt, ein spezialisierter Physiotherapeut finanziert und ein Lungenfunktionsgerät für die Mukoviszidose-Ambulanz der Uniklinik Dresden angeschafft. Ganz nebenbei tut ihr natürlich auch euch selbst beim Laufen etwas Gutes.

Noch Fragen? Dann stellt sie per Facebook oder an schutzengellauf-siebenlehn@gmx.de! Alles Weitere zur Anmeldung auf der Website <http://schutzengellauf-siebenlehn.de>.

Sandra Knappe (Medizin-Studentin)

Musikschule Döbeln lädt zum Spät-Sommerfest

Am Sonnabend, dem 3. September 2016, ab 14 Uhr findet im Garten der Musikschule „Carl Philipp Emanuel Bach“ Döbeln das seit über 20 Jahren traditionelle Sommerfest statt.

Neben Bastelmöglichkeiten und Kinderschminken ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Elternrat der Musikschule wird einen Kuchenbasar anbieten. Der Förderverein wird sich vorstellen und organisiert einen Bücherflohmarkt.

Eine besondere Einladung ergeht an die Kinder, die in diesem besonderen Konzert eben mal nicht nur stillsitzen müssen sondern sich im Garten frei bewegen können. Außerdem bieten sich für Interessenten und Neueinsteiger der Musikschule mehrere kompetente Personen zu vielerlei Auskünften an.

Ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, was durch viele hochmotivierte Kinder gestaltet wird und für einen schönen Unterhaltungs-Nachmittag sorgen.

Mittelsächsische Kultur gGmbH, Musikschule „C. Ph. E. Bach“ Döbeln, Straße des Friedens 19, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/608608, E-Mail: musikschule@kultur-mittelsachsen.de

Sommerfest
der Musikschule „C. Ph. E. Bach“ Döbeln
Samstag,
03. September 2016
14:00 - 16:00 Uhr
im Garten der
**Musikschule
Döbeln**
mit Kuchenbasar, Kinderschminken,
Bastelstraße und Flohmarkt
Eintritt frei

Mittelsächsische Kultur gGmbH
Musikschule Mittelsachsen
www.kultur-mittelsachsen.de

VdM
Unternehmensgruppe
Burchard Führer

gefördert durch

OPEN AIR WUNSCHWITZ

FREITAG
DJ H.E.L.G.E.
DJ RAY KETE
FREIER EINTRITT

SAMSTAG
DJ RODAX
DJ XTC 73
DJ VINFREDOX
EINTRITT: 6€

POWERED BY
JCM
SINCE 1985

**15. + 16. 07.
2016
20 UHR**

Andi's Getränkeservice
Baugeschäft Jörg Fechler
Bifxtc73
S
Waldschlöbchen

Einzelhändler treffen Nachfolger – im Kamingespräch

Neben kreativen Ideen, um Kunden zum Einkauf in die Städte zu locken, werden im Einzelhandel vor allem auch Nachfolger gesucht. Viele Händler, die ihre Geschäfte über Jahre betrieben haben, wollen nun in neue Hände übergeben. Hierbei möchte die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen gerne unterstützen. Ziel ist es, Unternehmensübergeber und -nachfolger im persönlichen Gespräch zueinander zu bringen. Wir suchen daher **Existenzgründer und Unternehmer mit Erweiterungswunsch für unser „Kamingespräch des Einzelhandels“ am 5. Oktober 2016.**

Bereits im Februar dieses Jahres war es der IHK gelungen, Übergeber und Nachfolger aus der Industrie zusammenzubringen. Die Unternehmer und Gründer lobten vor allem die Möglichkeit, innerhalb eines Abends viele interessante Partner persönlich kennenzulernen. Die Anschlussgespräche und Verhandlungen laufen noch bis heute. Mit den guten Erfahrungen des Februar-Kamingesprächs möchten wir auch im Einzelhandel erste Kontakte herstellen und zu Gesprächen anregen.

Sie möchten sich selbständig machen und suchen ein passendes Einzelhandelsgeschäft? Sie sind Händler und könnten sich vorstellen, ein weiteres Geschäft zu führen? Oder suchen Sie selbst einen Nachfolger für Ihr Einzelhandelsgeschäft?

Kontaktieren Sie: Christopher Runne, Tel.: 03731/79865-5300, E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de, Web: www.chemnitz.ihk24.de/unternehmensnachfolge



16. Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella



Am 08. und 09.10.2016, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, findet im Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg die Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella statt.

Wir suchen dafür Aussteller, welche ihr Hobby einem großen Publikum zeigen möchten. In den vergangenen Jahren zählten dazu unter anderem Holzbearbeiter, Handarbeitsfreunde, Bastler, Maler, Sammler, Modellbauer, Kindergartenprojekte, Vereine und so weiter. Dabei schätzt es das Publikum besonders, wenn über die reine Präsentation hinaus Techniken vorgeführt, Hintergrundwissen vermittelt, Anekdoten erzählt werden oder die Gäste gar einbezogen und angeleitet werden. Das Dörfliche Gemeinschaftszentrum in Reinsberg bietet ebenerdig viel Platz für die Präsentation ihrer wunderbaren Hobbys. An beiden Tagen wird gut für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Besucher gesorgt. Ausreichend Parkplätze finden Sie direkt vor der Halle.

Wenn Sie Lust bekommen haben auszustellen, oder Fragen zur Hobbyschau haben, kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie. Kontakt: Reinsberger Schützenverein 1791 e.V. Talstraße 9, 09629 Reinsberg, Tel.: 037324/7553, 0174/3986796
Mail: m.aurich@rsv1791.de.

Frauenschutzhaus Freiberg,

Tel./Fax 03731-22561, E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de. Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar. Das Frauenschutzhaus Freiberg bietet Frauen und ihren Kindern, die von häuslicher Gewalt und Stalking betroffen sind, eine vorübergehende Wohnmöglichkeit, Schutz und Beratung.

Mittelsächsischer Kultursommer 2016

Aus dem Programm des
Mittelsächsischen Kultursommers

Invisible Touch

3. September 2016, 19.30 Uhr, WeiWei Döbeln

In einer spannenden Performance widmet sich Invisible Touch dem überaus vielfältigen Werk Phil Collins' von den siebziger Jahren bis heute. Die Gruppe überzeugt nicht nur mit dem vollendeten Sound einer zehnköpfigen Band, sondern verblüfft das Publikum mit der authentischen Stimme von Jürgen Kaselowky. So kamen die Künstler zu ihrem Ruf, weit mehr als eine Kopie des Originals zu sein und gelten deshalb nicht ohne Grund als eine der besten Genesis-Coverbands Europas.

Stilbruch

10. September 2016, 19 Uhr, Stadtkirche Burgstädt

Mit Cello, Violine und Schlagzeug bringen drei ehemalige Straßenmusiker aufregende Klänge in das sakrale Gebäude. Ihre klassischen Wurzeln sind Ausgangspunkt für eine musikalische Auseinandersetzung mit den Genres der gegenwärtigen Popkultur. Die ausgefeilten deutschen Lieder bestechen durch künstlerisch hochwertige und dennoch rockige Arrangements. „New Classic“ ist das heutige Markenzeichen dieser außergewöhnlichen Band, die an diesem Abend von einem zusätzlichen Streicherquartett unterstützt wird.